

Strukturwandel in Kirchlengern

- Demografie
- Bildungsbereich
- Arbeitsmarkt
- Wirtschaft
- Kommunalfinanzen

Referat

in Kirchlengern am 2. Mai 2007

Diplom-Volkswirt Dr. Hans-Joachim Keil

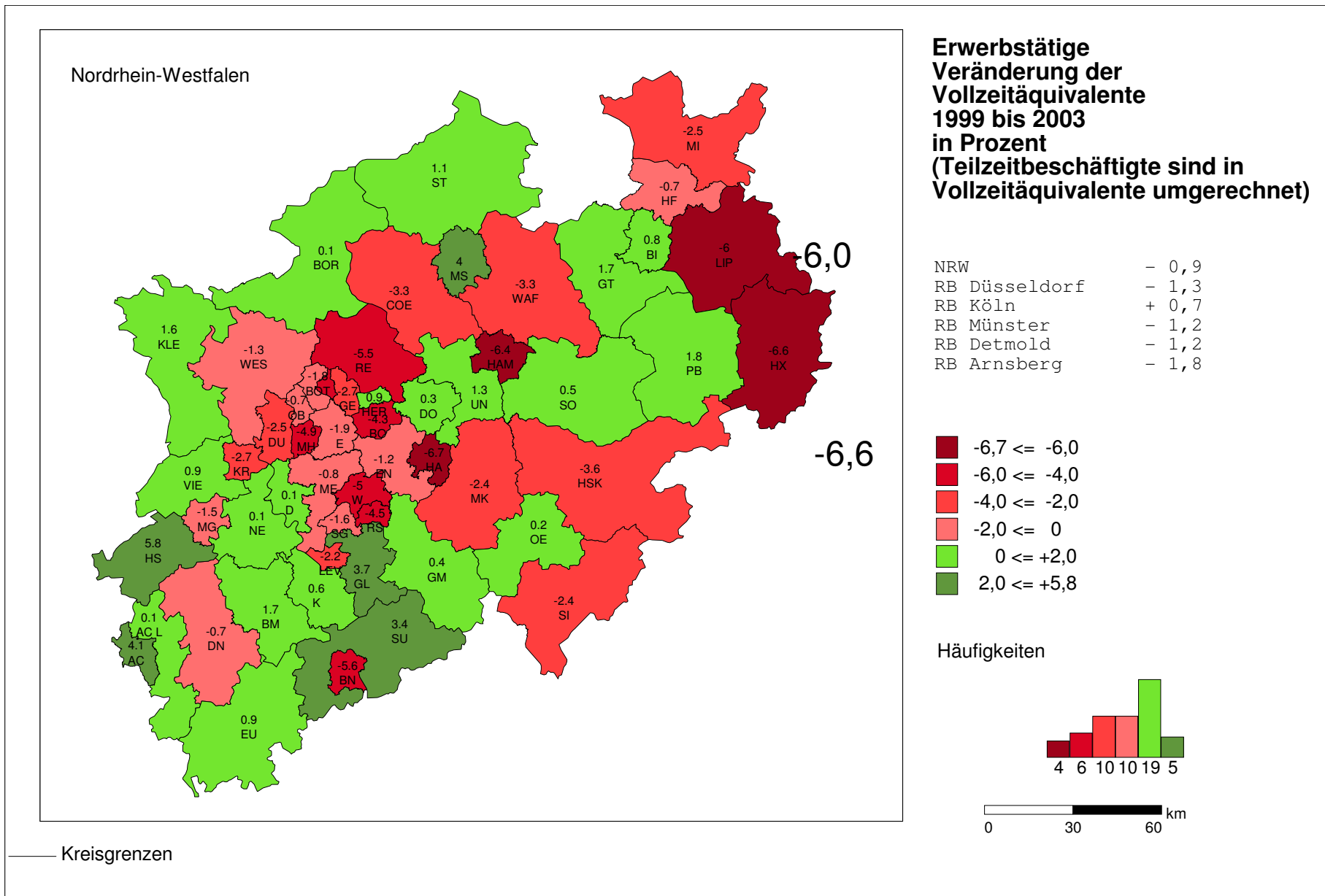


**Fünf grundlegende
Untersuchungen
zum
demografischen
und
sozioökonomischen
Wandel in
Ostwestfalen-Lippe**



OWL: von hohen Zuwächsen zu hohen Rückgängen

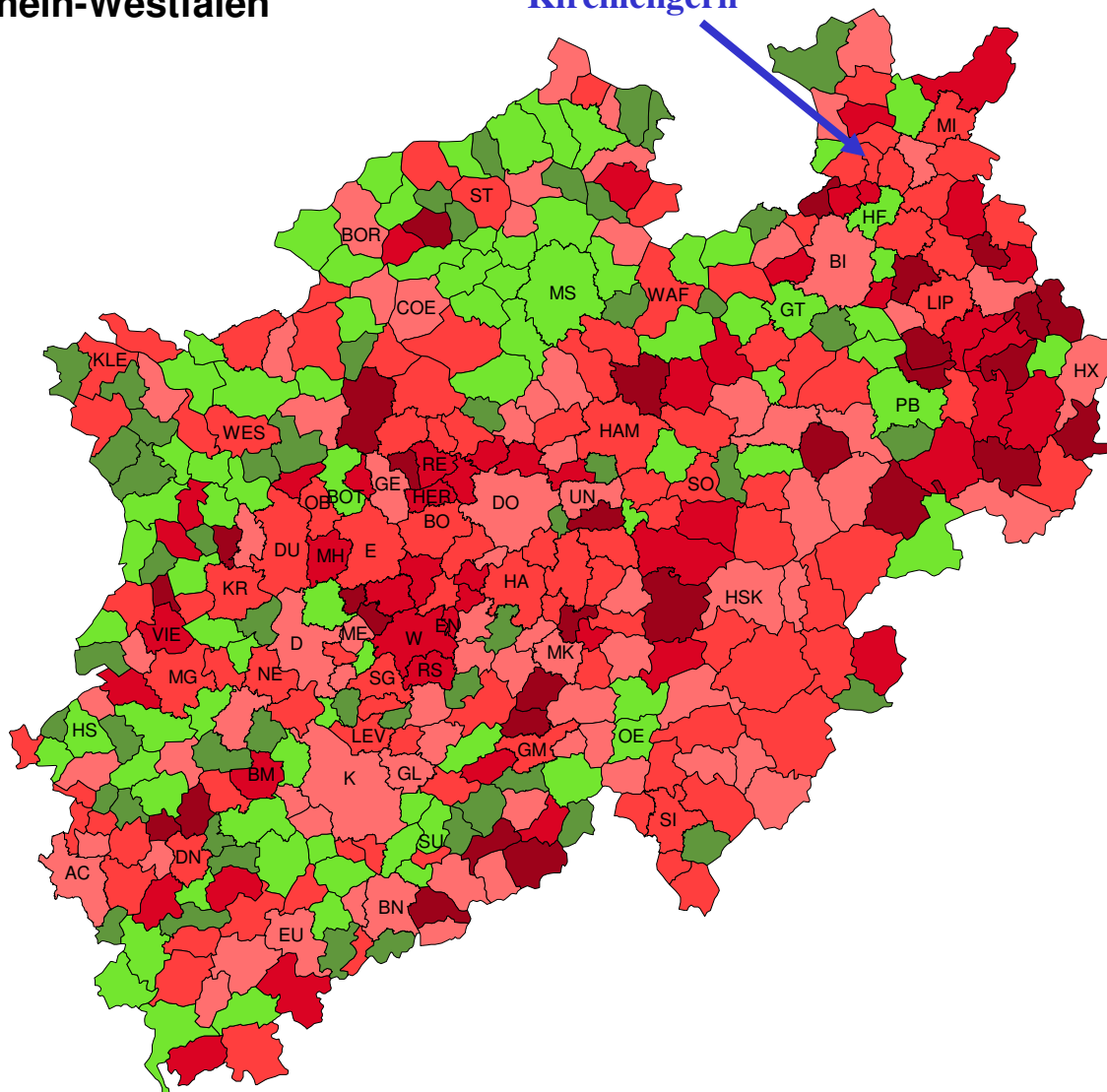
	Zeit	OWL	NRW
Bevölkerungszunahme	1987-2005	+ 277.000	
darunter Aussiedler		+ 170.000	
in %		+15,4	+8,0
Beschäftigtenveränderung (Sozialvers.pfl.Beschäftigte)	1987-1999	+ 88.000	
in %		+15,0	+4,7
Beschäftigtenveränderung (Sozialvers.pfl.Beschäftigte)	1999-2005	- 30.000	
in %		-4,3	-4,3
Bevölkerung höchster Bevölkerungsstand in OWL	30.10.2004	2.072.995	18.077.011
Bevölkerungsrückgang	30.10.2004 - 30.11.2006	- 7.207	-43.814
in %	30.10.2004 - 31.07.2006	-0,4	-0,2



Das Arbeitsvolumen hat aber durch die Zunahme der Teilzeitbeschäftigten im Kreis Herford von 1999 bis 2003 um 0,7% abgenommen.

Nordrhein-Westfalen

Kirchlengern



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

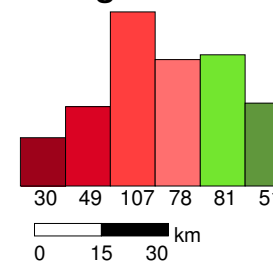
Veränderung
30.06.1999-30.06.2005
in Prozent

NRW	-4,3
RB Düsseldorf	-5,0
RB Köln	-2,6
RB Münster	-3,8
RB Detmold	-4,3
RB Arnsberg	-5,6

Klassen

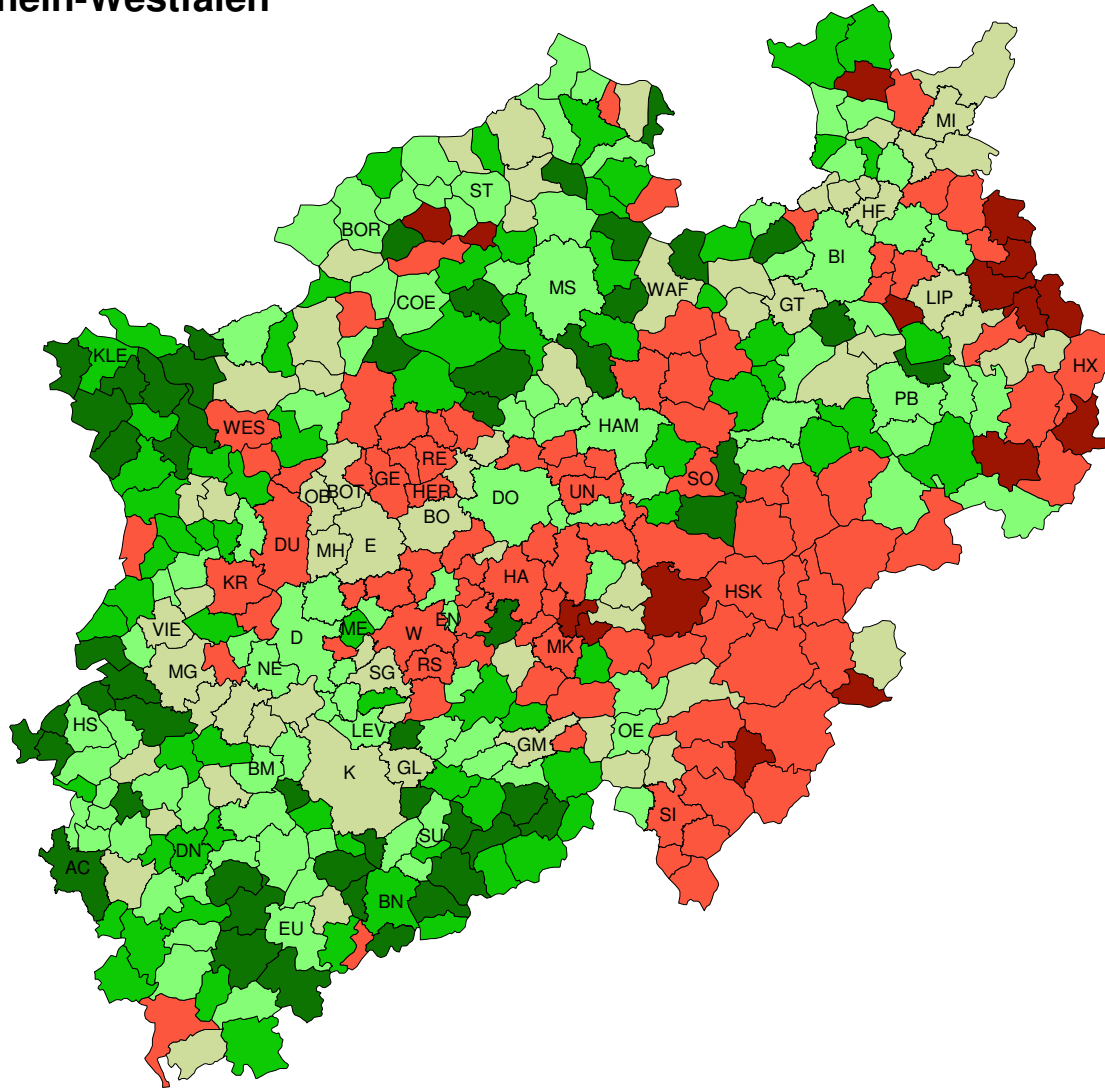
Dark Red	-32,5 <= -15,0
Red	-15,0 <= -10,0
Light Red	-10,0 <= -4,3
Pink	-4,3 <= 0,0
Light Green	0,0 <= 8,0
Dark Green	8,0 <= 87,8

Häufigkeit



Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat in Kirchlengern im Zeitraum von 1999 bis 2005 abgenommen.

Nordrhein-Westfalen



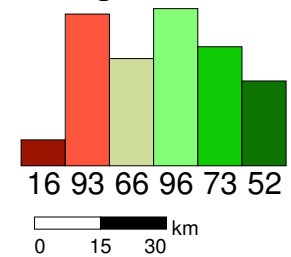
Wanderungssaldo pro 1000 Einwohner Jahresdurchschnitt 2000 bis 2004

NRW	2,1
RB Düsseldorf	1,3
RB Köln	5,0
RB Münster	1,6
RB Detmold	2,5
RB Arnsberg	0,0

Klassen

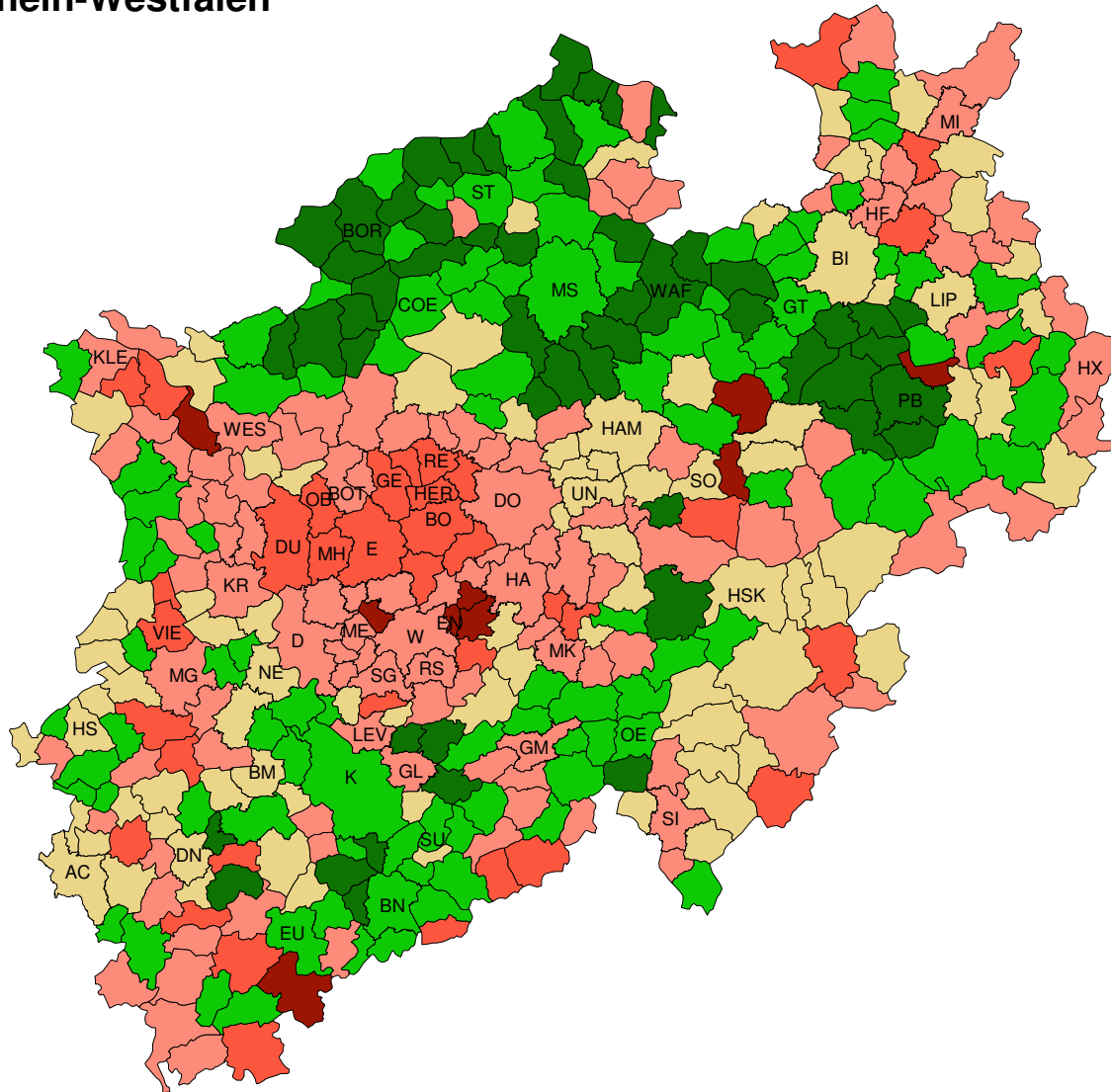
Dark Red	-16,0 <= -5,0
Red	-5,0 <= 0,0
Light Yellow	0,0 <= 2,1
Light Green	2,1 <= 5,0
Green	5,0 <= 9,0
Dark Green	9,0 <= 21,7

Häufigkeit



Kirchlengern hatte einen Wanderungsgewinn, der zwischen 2000 und 2004 höher als im NRW- und OWL-Durchschnitt war.

Nordrhein-Westfalen



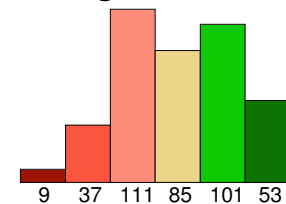
Geburten minus Sterbefälle pro 1000 Einwohner Jahresdurchschnitt 2000 bis 2004

NRW	-1,2
RB Düsseldorf	-2,3
RB Köln	-0,3
RB Münster	-0,4
RB Detmold	-0,2
RB Arnsberg	-2,0

Klassen

■	-11,0 ≤ -5,0
■	-5,0 ≤ -3,0
■	-3,0 ≤ -1,2
■	-1,2 ≤ 0,0
■	0,0 ≤ 2,0
■	2,0 ≤ 6,1

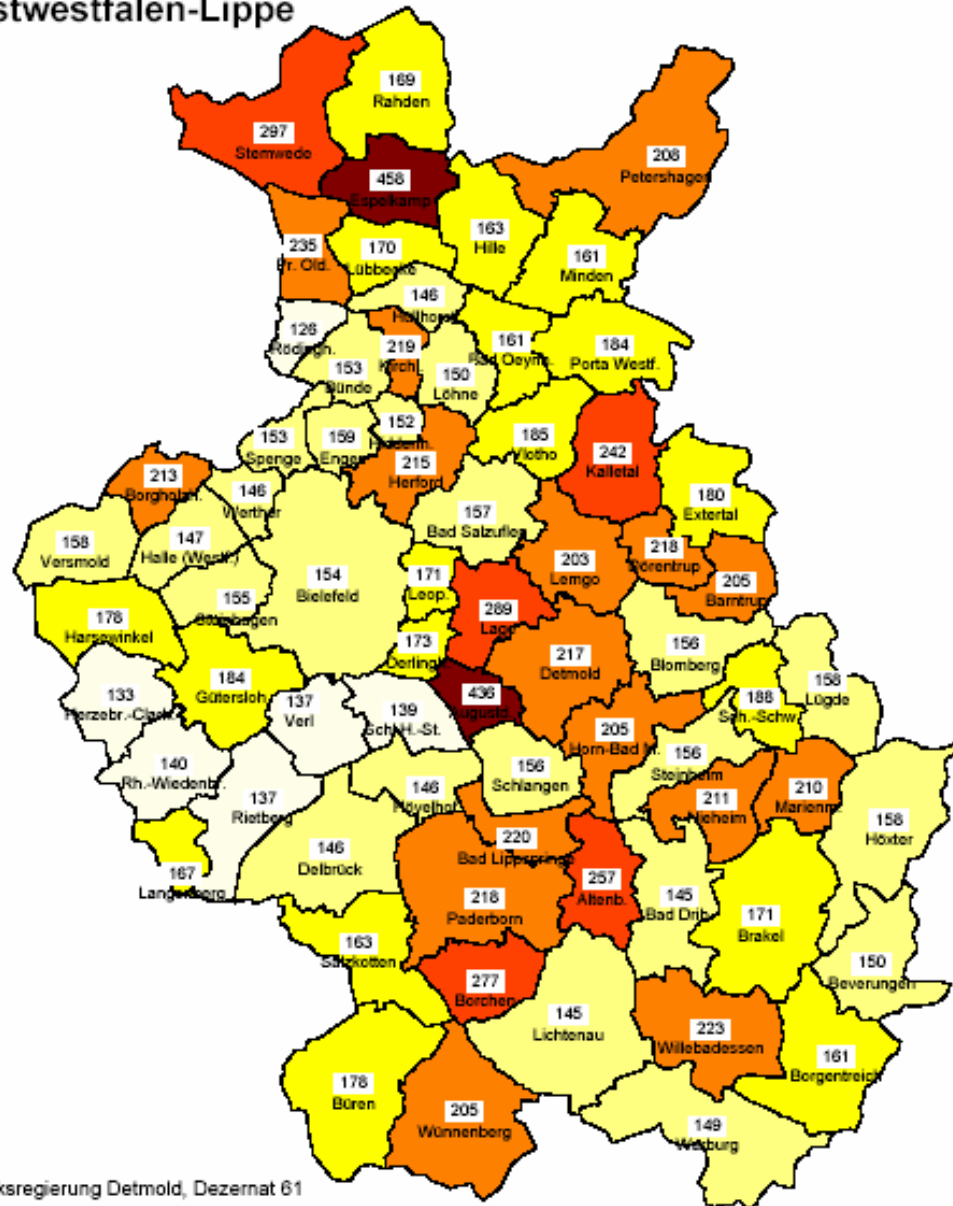
Häufigkeit



0 15 30 km

Kirchlengern hatte wie die meisten Gemeinden in NRW einen Sterbefallüberschuss.

Ostwestfalen-Lippe



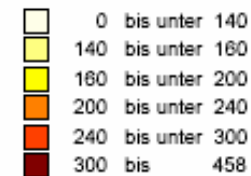
Bezirksregierung Detmold, Dezernat 61

Aussiedler-Aufnahmequote

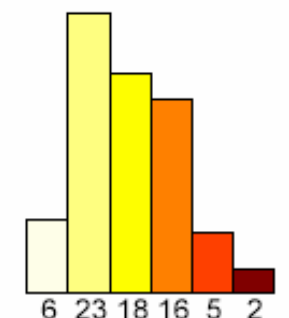
im Verhältnis zum Land
NRW = 100

Zuweisungen vom 1.1.1987 bis
31.12.2003

Land NRW	100
RB Detmold	181
krsfr.St. Bielefeld	154
Kreis Gütersloh	159
Kreis Herford	174
Kreis Höxter	164
Kreis Lippe	207
Kreis Minden-Lüb.	202
Kreis Paderborn	200



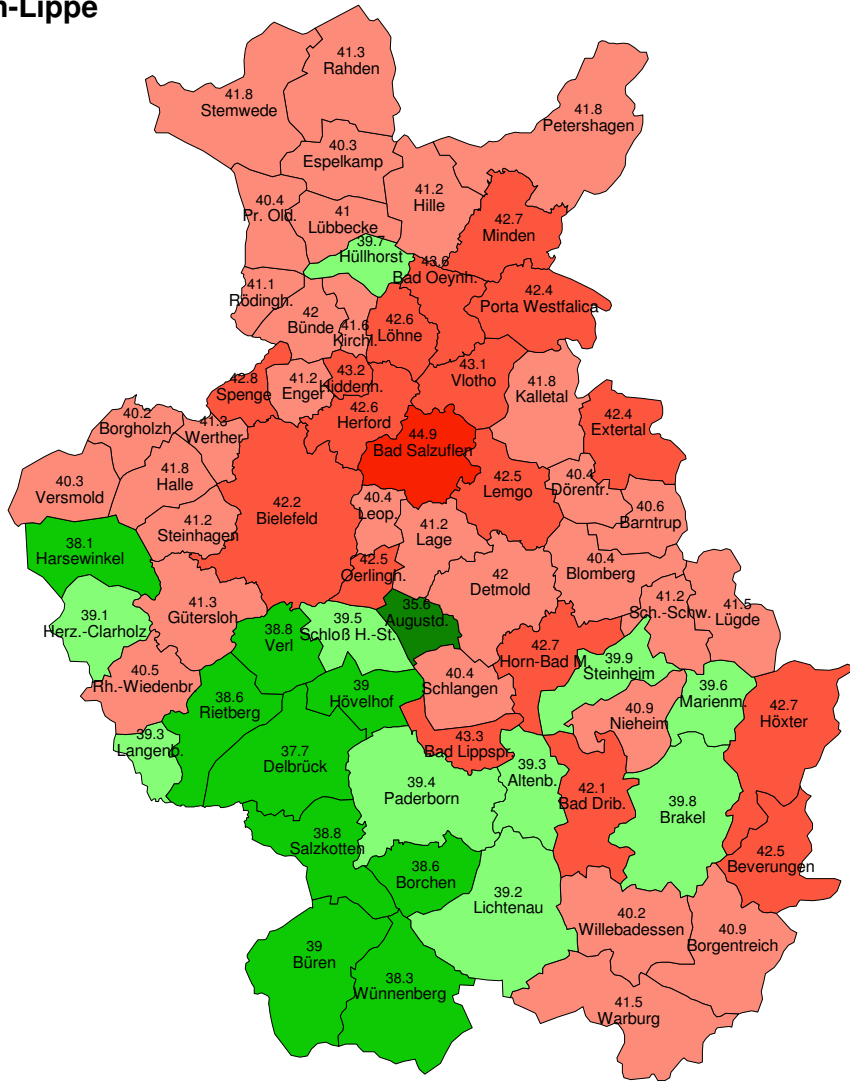
Häufigkeiten



0 10 20 km

Kirchlengern hat seit 1987 2,2 mal so viele Aussiedler bezogen auf die Einwohnerzahl aufgenommen wie im NRW-Durchschnitt.

Ostwestfalen-Lippe

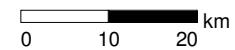
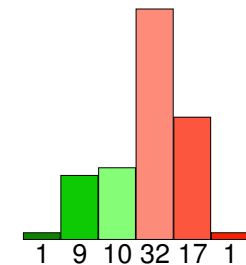
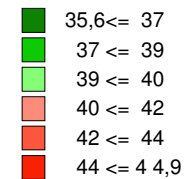


Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren

am 31.12.2003

NRW	42,1
RB Detmold	41,3
Krsfr. St. Bielefeld	42,2
Kreis Gütersloh	40,3
Kreis Herford	42,4
Kreis Höxter	41,4
Kreis Lippe	42,0
Kreis Minden-Lübb.	42,0
Kreis Paderborn	39,2

Häufigkeiten



Bezirksregierung Detmold, Dez. 61

In Kirchlengern beträgt das Durchschnittsalter der Bevölkerung 41,6 Jahre und liegt damit zwischen dem etwas niedrigeren Durchschnittsalter in OWL und dem etwas höheren Durchschnittsalter in NRW.

Bevölkerungszunahme in ausgewählten Perioden von 1939 bis 2006

Kirchlengern

1939 **9.001 Einwohner**
31.12.2005 **16.533 Einwohner**

		Kirchlengern	Kirchlengern	Kr. Herford	OWL	NRW	Alte Bundesländer
		Zunahme absolut	%	%	%	%	%
Zweiter Weltkrieg und Folgen	1939-1950	3.095	34,4	30,4	34,7	10,6	18,1
Wi-Aufbau 50er Jahre	1950-1961	521	4,3	3,9	7,2	20,5	10,6
Wi-Aufbau 60er Jahre	1961-1970	1.337	10,6	3,9	8,4	6,3	7,9
Strukturwandel	1970-1987	267	1,9	-1,9	2,6	-1,2	0,7
Zuwanderung	1987-2005	2.312	16,3	12	15,6	8,1	11,1
Gesamtveränderung	1939-2005	7.532	83,7	54,7	85,8	51,3	57,1



Die Dynamik der Bevölkerungsentwicklung von Kirchlengern ist höher als im Kreisdurchschnitt und entspricht in etwa der von OWL.

Bürger mit Migrationshintergrund

eigene Schätzung

06.12.2006

	<--- Bürger mit Migrationshintergrund ----->						geschätzt	geschätzt	geschätzt
	Bevölkerung, insgesamt	Deutsche Bevölkerung, insgesamt	Nichtdeutsche Bevölkerung, insgesamt	Aussiedler aufnahme	Einbürgerungen von Ausländern	Deutsche ohne Einbürgerungen und ohne Aussiedler	Bürger mit Migrationshintergrund	Bürger mit Migrationshintergrund	
	Pers	Pers	Pers						
	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2005	1987-2005	2000-2005	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2005	
								Prozent	
NRW	18.058.105	16.130.722	1.927.383	819.034	295.623	14.533.332	3.524.773	19,5	
OWL	2.069.758	1.916.250	153.508	169.588	29.487	1.662.107	407.651	19,7	
Bielefeld, krfr. Stadt	326.925	287.178	39.747	22.913	7.522	244.721	82.204	25,1	
Kreis Herford	254.507	238.333	16.174	20.145	4.021	207.199	47.308	18,6	
Kirchlengern	16.533	15.905	628	1.631	114	13.847	2.686	16,2	

geschätzt werden:

die Einbürgerungen vor dem Jahr 2000

die Geburten und Sterbefälle der eingebürgerten Einwohner

die Geburten und Sterbefälle der Aussiedler



In Kirchlengern leben schätzungsweise 16% Bürger mit Migrationshintergrund.

Wanderungsgewinne und –verluste von Kirchlengern in 2005

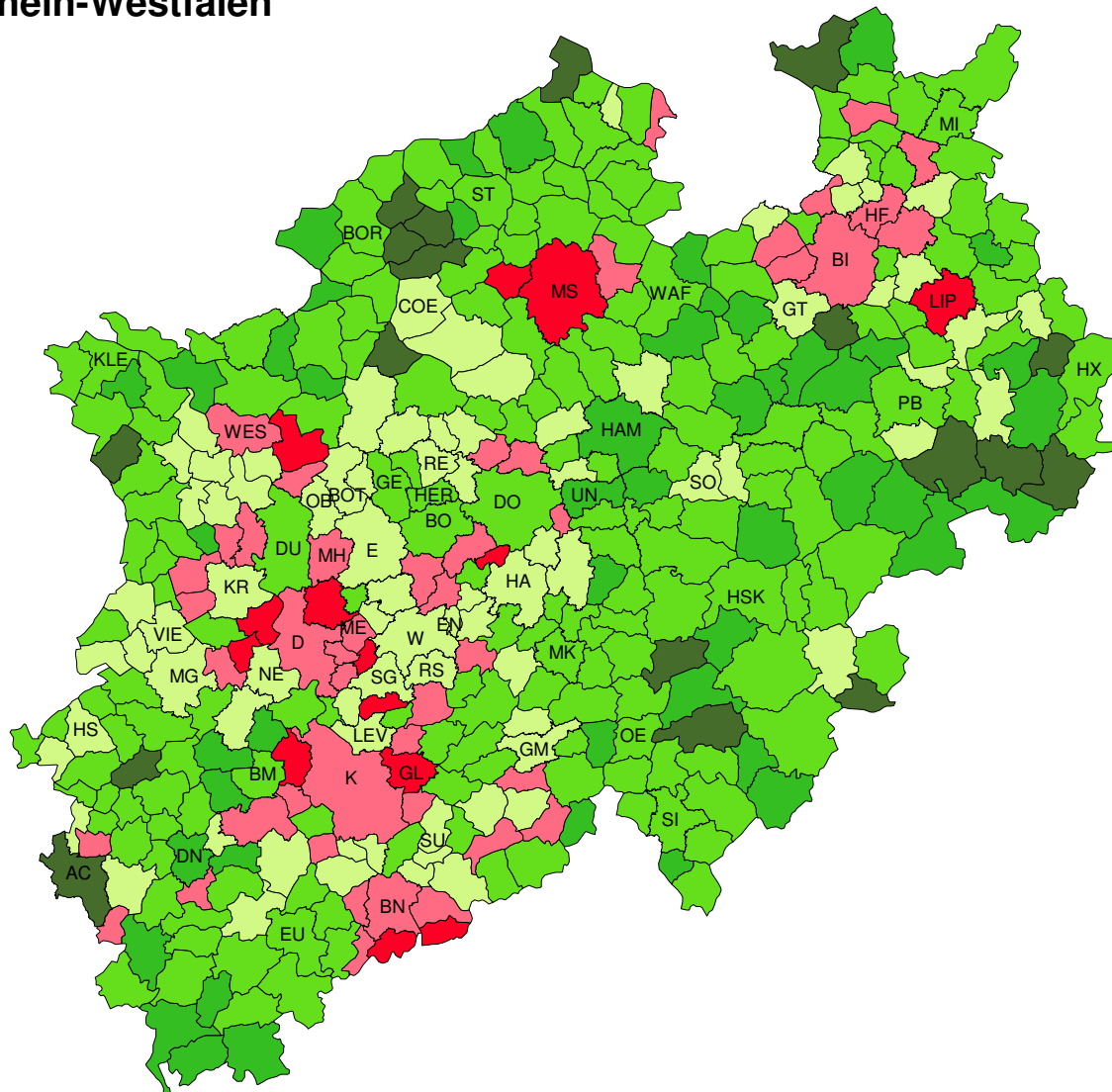
Positive Wanderungssalden mit

• Herford	+33
• Bünde	+32
• Hiddenhausen	+17
• Löhne	+12
• Enger	+11
• Preußisch Oldendorf	+10

Negative Wanderungssalden

• Rödinghausen	-12
• Hüllhorst	-11
• Bielefeld	- 9

Nordrhein-Westfalen



Zahlenverhältnis von Männer und Frauen

Wieviele Männer kommen auf 100 Frauen im Alter von 18 bis 65 Jahren?

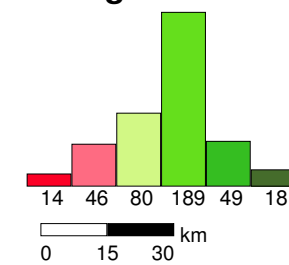
am 31.12.2003

NRW	100,9
RB Düsseldorf	99,4
RB Köln	100,8
RB Münster	101,2
RB Detmold	101,2
RB Arnsberg	102,8

Klassen

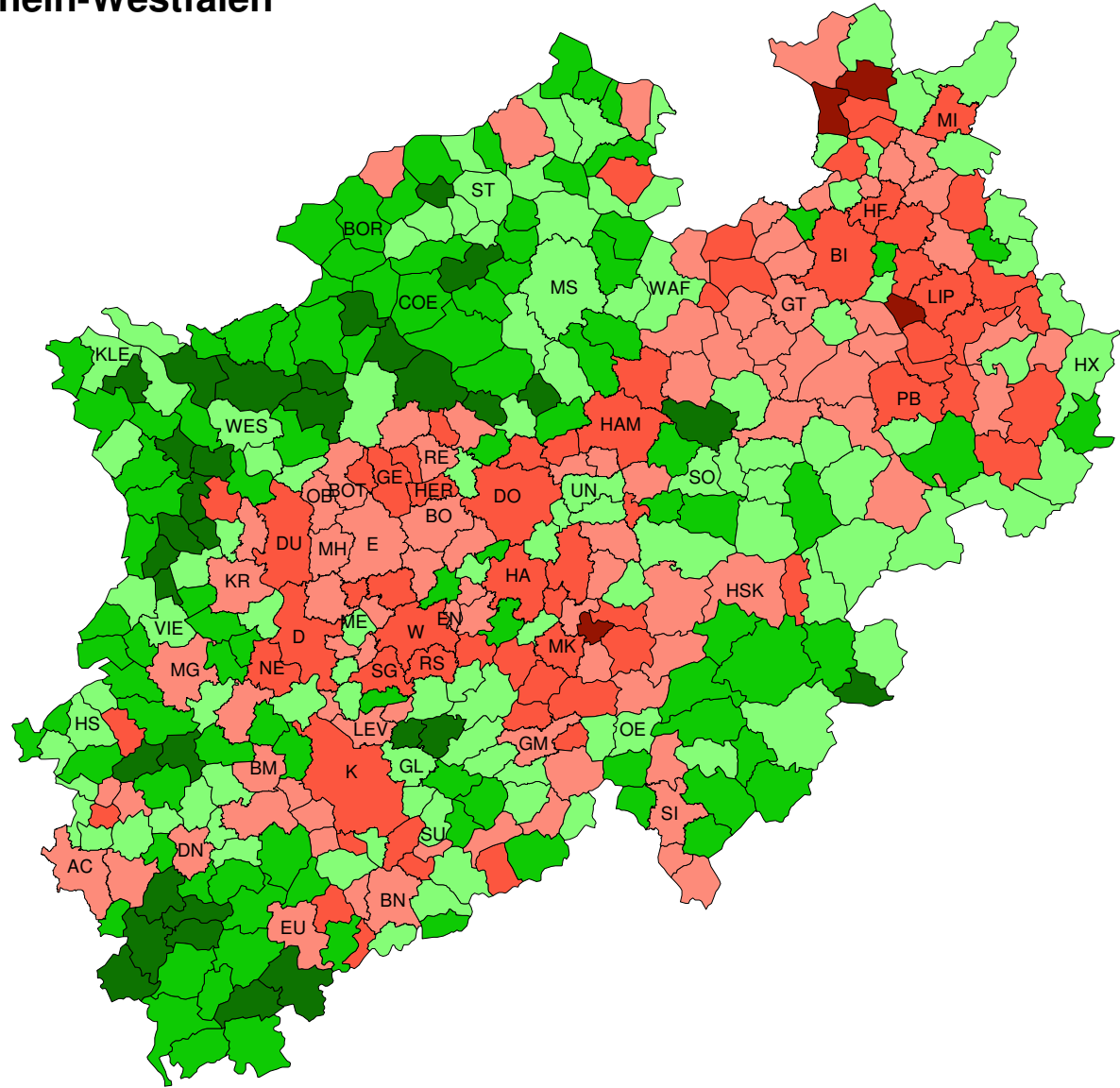
■	91 <= 95
■	95 <= 98
■	98 <= 100
■	100 <= 105
■	105 <= 110
■	110 <= 133

Häufigkeit



Kirchlengern hat etwas mehr Männer als Frauen im heiratsfähigen Alter.

Nordrhein-Westfalen



Anteil einheimischer deutscher Schüler an allen Schülern allgemeinbildender Schulen in Prozent

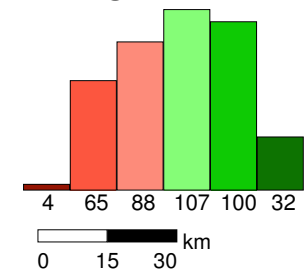
am 15.10.2003

NRW	82,7
RB Düsseldorf	82,3
RB Köln	83,0
RB Münster	85,8
RB Detmold	79,9
RB Arnsberg	82,0

Klassen

	52,1 <= 70
	70 <= 80
	80 <= 85
	85 <= 90
	90 <= 95
	95 <= 98,7

Häufigkeit

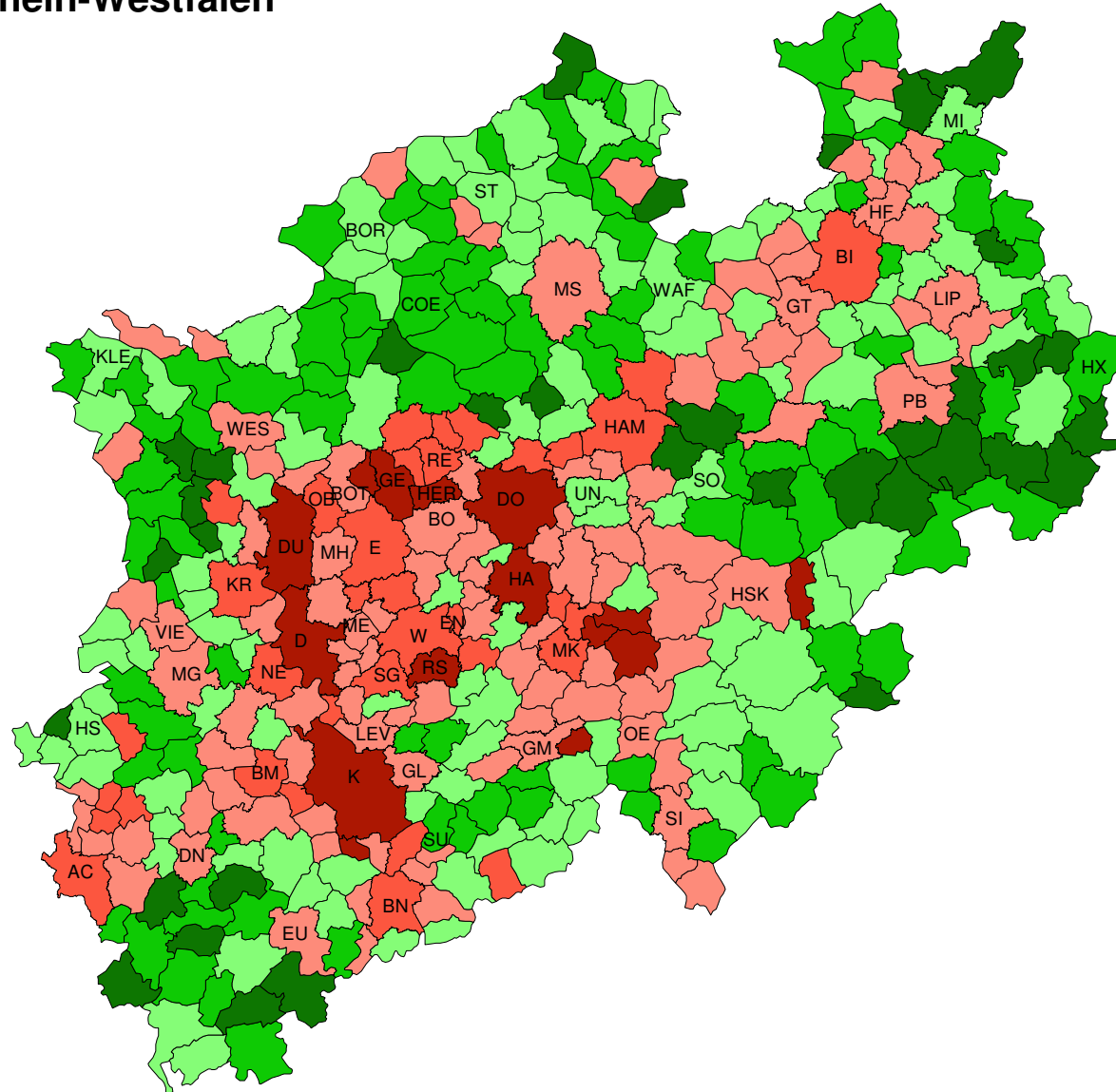


In Kirchlengern ist der Anteil einheimisch deutscher Schüler etwas höher als im Landesdurchschnitt.

Nordrhein-Westfalen

Anteil ausländischer Schüler an allen Schülern allgemeinbildender Schulen in Prozent

am 15.10.2003

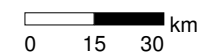
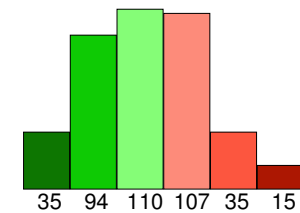


NRW	13,3
RB Düsseldorf	15,5
RB Köln	14,0
RB Münster	10,7
RB Detmold	9,1
RB Arnsberg	13,8

Klassen

Dark Green	1,1 <= 3,0
Green	3,0 <= 5,0
Light Green	5,0 <= 8,5
Light Red	8,5 <= 15,0
Red	15,0 <= 20,0
Dark Red	20,0 <= 33,5

Häufigkeit



In Kirchlengern ist der Anteil ausländischer Schüler deutlich niedriger als im Landesdurchschnitt.







Nordrhein-Westfalen

Anteil Aussiedler-Schüler an allen Schülern allgemeinbildender Schulen in Prozent

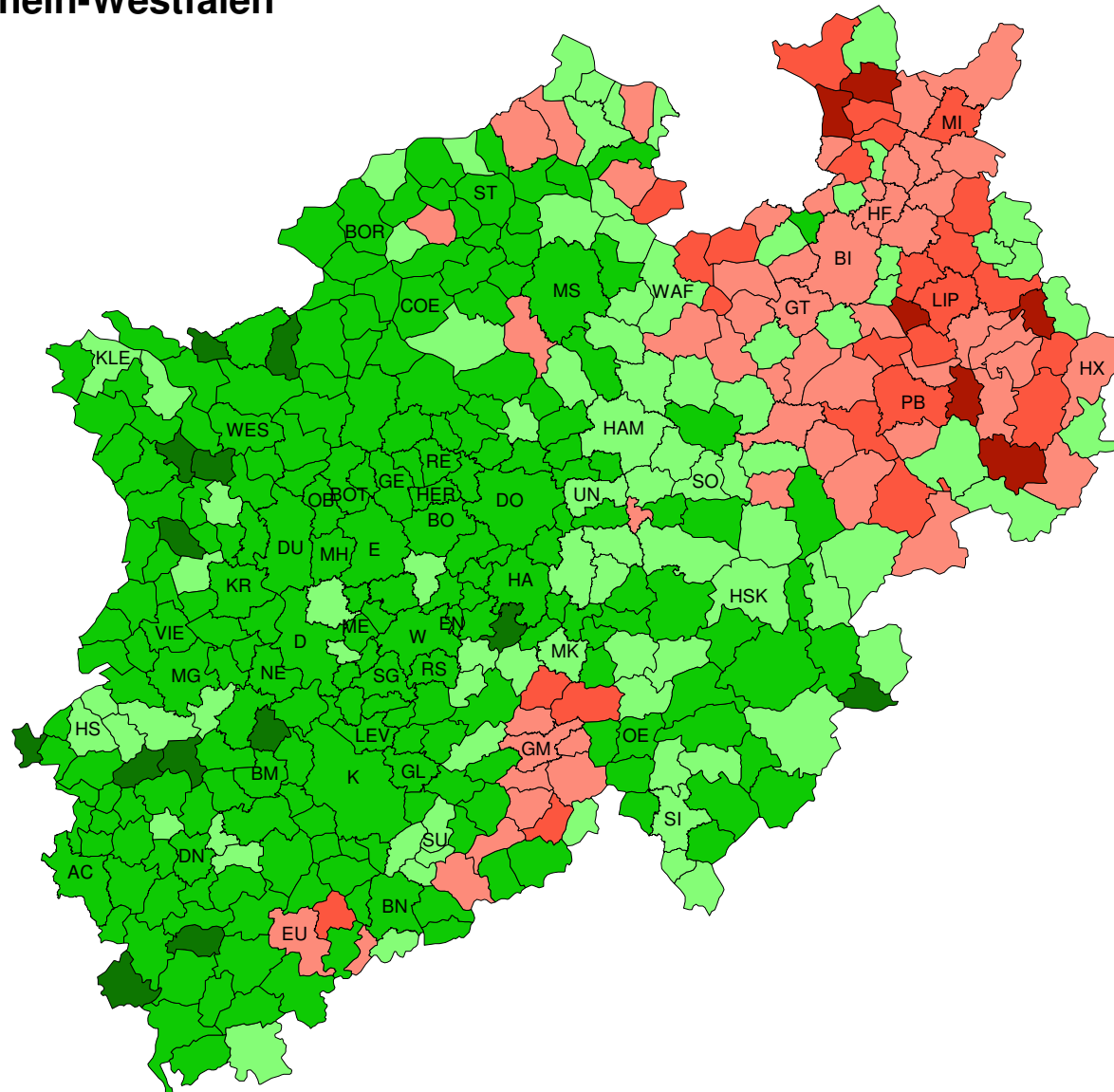
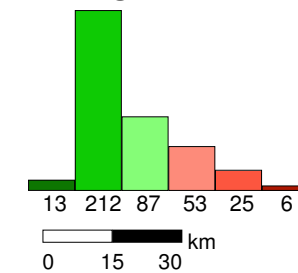
am 15.10.2003

NRW	4,1
RB Düsseldorf	2,2
RB Köln	3,0
RB Münster	3,5
RB Detmold	10,9
RB Arnsberg	4,2

Klassen

	= 0
	0 <= 4
	4 <= 8
	8 <= 12
	12 <= 20
	20 <= 36,3

Häufigkeit



In Kirchlegern ist der Anteil von Aussiedler-Schülern niedriger als im Bezirksdurchschnitt.

Verteilung der Schülergruppen auf die Schulformen 15.10.2004

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik NRW
- Referat 313 -

Schulen , Klassen, Schüler
- Allgemeinbildende Schulen -

Schuljahr: 2004 / 05
Stand: 15.10.2004
Erstellt: 14.01.2005

Schulform	Schulen	Klassen	Schüler insgesamt	Ausländer insgesamt	in % von Sp. 3	Aussiedler insgesamt	in % von Sp. 3	Deutsche ohne Auss.	in % von Sp. 3
Spalte	1	2	3	4	5	6	7	10	11
Kirchlengern									
Grundschule	4	36	786	31	3,9	54	6,9	701	89,2
Sonderschule G/H	1	6	82	11	13,4	13	15,9	58	70,7
Kirchlengern	5	42	868	42	4,8	67	7,7	759	87,4
Bünde, Stadt									
Grundschule	10	91	2.119	258	12,2	246	11,6	1.615	76,2
Hauptschule	1	29	563	150	26,6	74	13,1	339	60,2
Sonderschule G/H	1	13	163	49	30,1	20	12,3	94	57,7
Realschule	2	58	1.688	74	4,4	204	12,1	1.410	83,5
Gesamtschule	1	50	1.553	188	12,1	256	16,5	1.109	71,4
Gymnasium	2	54	2.186	48	2,2	152	7,0	1.986	90,9
Bünde, Stadt	17	295	8.272	767	9,3	952	11,5	6.553	79,2
Insgesamt	22	337	9.140	809	8,9	1.019	11,1	7.312	80,0

**Gesamtschule
Kirchlengern**

**3 Parallelklassen in
Sek I**

**Gesamtschule
Bünde**

**5 Parallelklassen in
Sek I und Oberstufe**

Kirchlengern hat 4 Grundschulen, eine Förderschule und 3 Parallelklassen in der Sek I der Gesamtschule Kirchlengern (Teil der Gesamtschule Bünde). In der Schulstatistik werden die Schüler der Gesamtschule der Gesamtschule in Bünde zugerechnet.






Welche weiterführenden Schulen besuchen die 3 Schülergruppen in Bünde im Jahr 2004?

Schulform	Schüler insgesamt	Deutsche ohne Auss.	Ausländer insgesamt	Aussiedler insgesamt
	absolut	%	%	%
Hauptschule	563	6,9	29,5	10,5
Sonderschule G/H	163	1,9	9,6	2,8
Realschule	1.688	28,6	14,5	28,9
Gesamtschule	1.553	22,5	36,9	36,3
Gymnasium	2.186	40,2	9,4	21,5
insgesamt %		100	100	100
insgesamt absolut	6.153	4.938	509	706

- 40% der deutschen Schüler (ohne Aussiedler) besuchen das Gymnasium, 21,5% der Aussiedler und 9,4% der Ausländer.
- Deutsche Schüler haben die höchsten Anteile auf den Gymnasien, der Realschule und der Gesamtschule.
- Ausländer haben die höchsten Anteile in der Gesamtschule, Hauptschule, Realschule.
- Aussiedler haben die höchsten Anteile in der Gesamtschule, Gymnasien, Realschule.
- 10% der Ausländer, 2,8% der Aussiedler und 1,9% der einheimischen deutschen Schüler werden auf der Förderschule (vormals Sonderschule) gefördert.

Schulabschlüsse 2003

- OWL hat sowohl eine niedrige Quote „ohne Abschluss“ als auch eine niedrige Abiturientenquote für Schüler insgesamt
- in OWL verlässt jedes 3. einheimisch deutsche Mädchen die Schulen mit Abitur, aber nur jeder 4. Junge.
- bei den einheimisch deutschen Jungen ist die Quote „ohne Abschluss“ fast doppelt so hoch wie bei den Mädchen

Regionalbezeichnung	Schulentlassungen insgesamt	ohne Abschluß-Quote	Hochschulreife-Quote
insgesamt			
Land NRW	200.810	6,9	25,7
Reg. Bez. Düsseldorf	54.842	7,5	26,0
Reg. Bez. Köln	46.053	6,2	28,1
Reg. Bez. Münster	31.307	6,5	24,1
Reg. Bez. Detmold	25.604	 6,0	 23,3
Reg. Bez. Arnsberg	43.004	7,5	25,3
einheimische Deutsche weiblich			
Land NRW	81.453	4,4	32,7
Reg. Bez. Düsseldorf	22.542	4,9	32,6
Reg. Bez. Köln	18.567	4,2	35,3
Reg. Bez. Münster	13.241	4,0	30,2
Reg. Bez. Detmold	9.578	 3,5	32,8
Reg. Bez. Arnsberg	17.525	4,8	31,8
einheimische Deutsche männlich			
Land NRW	82.922	7,3	25,4
Reg. Bez. Düsseldorf	22.811	8,2	25,5
Reg. Bez. Köln	18.946	6,3	27,7
Reg. Bez. Münster	13.677	6,9	23,4
Reg. Bez. Detmold	9.707	 6,8	 24,0
Reg. Bez. Arnsberg	17.781	7,8	25,3

Fortsetzung der Übersicht:

Schulabschlüsse 2003

- 17% der ausländischen Jungen verlassen in OWL die Schulen ohne Abschluss, das entspricht dem NRW-Durchschnitt
- 14% der ausländischen Mädchen verlassen in OWL die Schulen ohne Abschluss, das ist der schlechteste Regierungsbezirkswert
- bei der Quote ohne Abschluss schneiden am besten die Aussiedler-Mädchen ab (auch bester Regierungsbezirkswert)
- Warum haben die Aussiedler-Jungen eine 2,6 mal so hohe Quote „ohne Abschluss“ wie die Aussiedler-Mädchen?

Regionalbezeichnung	Schulentlassungen insgesamt	ohne Abschluß-Quote	Hochschulreife-Quote
Ausländer weiblich			
Land NRW	11.454	11,0	13,1
Reg. Bez. Düsseldorf	3.721	10,8	14,1
Reg. Bez. Köln	2.926	8,6	15,5
Reg. Bez. Münster	1.310	13,1	10,6
Reg. Bez. Detmold	1.015	13,7	9,2
Reg. Bez. Arnsberg	2.482	12,0	11,6
Ausländer männlich			
Land NRW	12.159	16,3	9,4
Reg. Bez. Düsseldorf	4.022	15,9	9,1
Reg. Bez. Köln	3.161	14,1	12,0
Reg. Bez. Münster	1.420	18,9	6,8
Reg. Bez. Detmold	1.033	16,8	6,2
Reg. Bez. Arnsberg	2.523	17,9	9,7
Aussiedler weiblich			
Land NRW	6.118	4,4	11,2
Reg. Bez. Düsseldorf	813	5,0	13,3
Reg. Bez. Köln	1.125	4,7	15,2
Reg. Bez. Münster	820	4,5	8,3
Reg. Bez. Detmold	2.081	2,8	9,0
Reg. Bez. Arnsberg	1.279	6,3	12,0
Aussiedler männlich			
Land NRW	6.704	9,1	7,8
Reg. Bez. Düsseldorf	933	9,0	11,4
Reg. Bez. Köln	1.328	7,5	9,1
Reg. Bez. Münster	839	10,4	6,4
Reg. Bez. Detmold	2.190	7,4	6,4
Reg. Bez. Arnsberg	1.414	12,5	7,2

Schulabschlüsse 2003 in Bünde/Kirchlengern im regionalen Vergleich

- in allen 6 Schülergruppen sind die Quoten „ohne Abschluss“ vergleichsweise niedrig
- vergleichsweise hoch sind auch die Abiturientenquoten bei den männlichen Ausländer-Schülern und den weiblichen und männlichen Aussiedler-Schülern
- unterdurchschnittlich hoch sind die Abiturientenquoten bei den Ausländerinnen und bei den einheimisch deutschen Jungen

Schülergruppe		Schulentlassungen insgesamt	Anteil ohne Abschluss %	Anteil Hochschulreife %
insgesamt	NRW	200.810	6,9	25,7
	OWL	25.604	6,0	23,3
	Kreis Herford	3.166	5,3	26,4
	Bünde	807	3,5	22,9
ein Deutsche weiblich	NRW	81.453	4,4	32,7
	OWL	9.578	3,5	32,8
	Kreis Herford	1.265	3,1	35,3
	Bünde	340	2,9	31,5
ein Deutsche männlich	NRW	82.922	7,3	25,4
	OWL	9.707	6,8	24,0
	Kreis Herford	1.151	6,1	26,7
	Bünde	276	4,3	20,7
Ausländer weiblich	NRW	11.454	11,0	13,1
	OWL	1.015	13,7	9,2
	Kreis Herford	120	15,8	10,8
	Bünde	32	9,4	6,3
Ausländer männlich	NRW	12.159	16,3	9,4
	OWL	1.033	16,8	6,2
	Kreis Herford	125	21,6	8,8
	Bünde	21	4,8	9,5
Aussiedler weiblich	NRW	6.118	4,4	11,2
	OWL	2.081	2,8	9,0
	Kreis Herford	248	0,4	10,1
	Bünde	57	0,0	14,0
Aussiedler männlich	NRW	6.704	9,1	7,8
	OWL	2.190	7,4	6,4
	Kreis Herford	257	4,3	12,8
	Bünde	81	2,5	11,1

Wie hat sich der Lernerfolg in den letzten 10 Jahren in Haupt- und Sonderschulen verändert?

	NRW	NRW	OWL	OWL	Bünde (Rangplätze 1= sehr gut, 6 = sehr schlecht)	Bünde (Rangplätze 1= sehr gut, 6 = sehr schlecht)
	1993	2003	1993	2003	1993	2003
Anteil deutscher Schüler ohne Hauptschulabschluss an deutschen Hauptschulabgängern	7,3	10,1	6,4	6,8	5	5
Anteil ausländischer Schüler ohne Hauptschulabschluss an ausländischen Hauptschulabgängern	16,7	15,2	20,8	12,3	4	3
Anteil deutscher Sonderschüler ohne Hauptschulabschluss an deutschen Sonderschulabgängern	8,4	9,5	7,8	12,5	1	1
Anteil ausländischer Sonderschüler ohne Hauptschulabschluss an deutschen Sonderschulabgängern	12,6	10,3	14,3	14,7	1	1

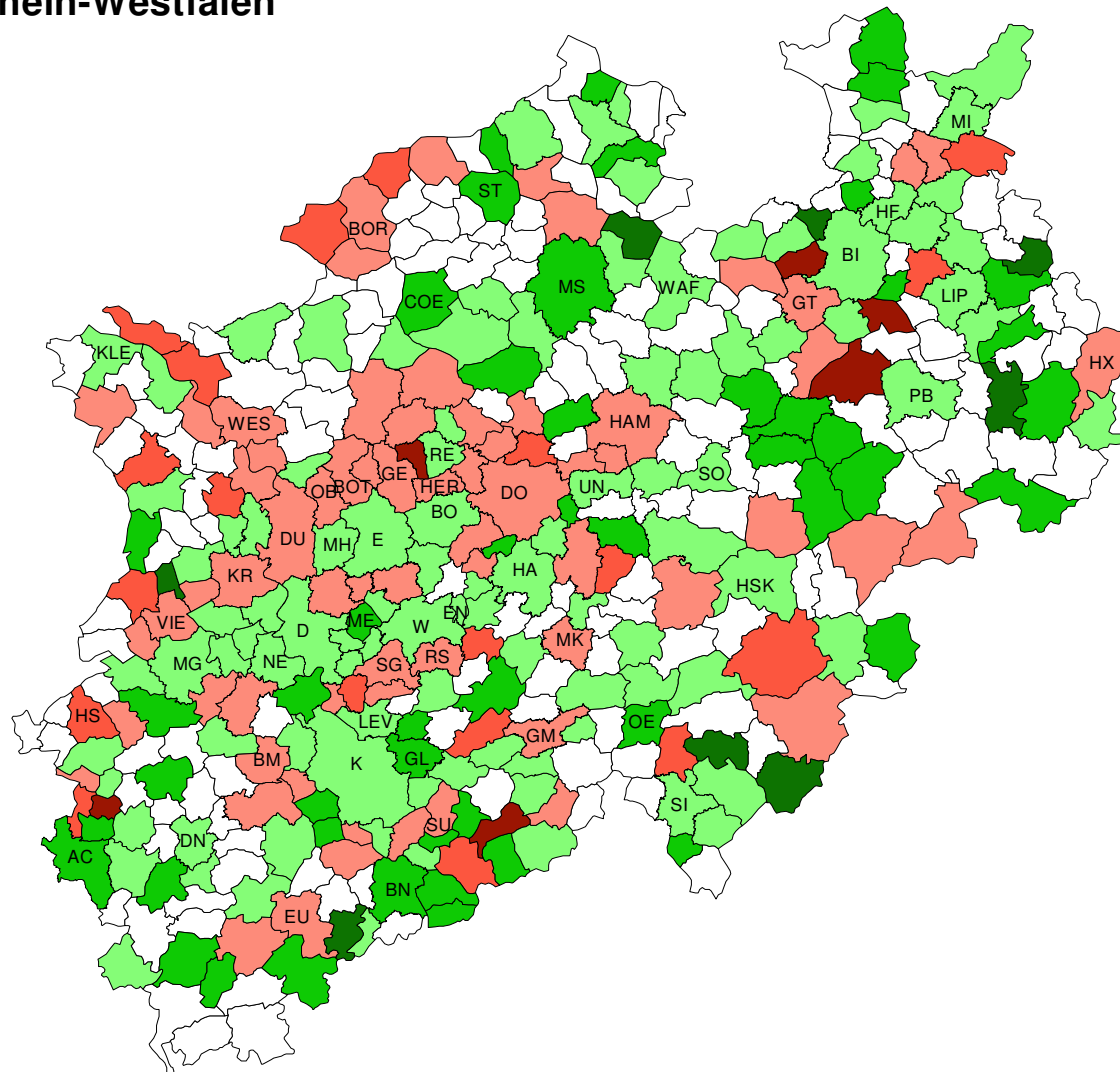
- In NRW hat sich bei den deutschen Schülern (einschl. Aussiedler) der Lernerfolg verschlechtert und bei den ausländischen Schülern verbessert.
- In OWL zeigt sich weitgehend dasselbe Ergebnis (Ausnahme leichte Verschlechterung bei den ausländischen Sonderschülern).
- Bünde hat gute Situation bei den Sonderschulen. Schlechte Quote bei den deutschen Hauptschülern hat sich nicht verbessert.
- Durchschnittliche Quote bei den ausländischen Hauptschülern hat sich verbessert.

Wie hat sich der Gymnasiastenanteil bei den drei Schülergruppen in den letzten 10 Jahren verändert?

	NRW		OWL		Bünde (Rangplätze 1= sehr gut, 6 = sehr schlecht)	Bünde (Rangplätze 1= sehr gut, 6 = sehr schlecht)
	1993	2003	1993	2003	1993	2003
Anteil einheimischer deutscher Gymnasiasten an allen einheimischen deutschen Schülern	27,6	27,0	25,4	25,6	3	3
Anteil ausländischer Gymnasiasten an ausländischen Schülern	10,2	8,7	6,9	6,3	4	4
Anteil Aussiedler-Gymnasiasten an allen Aussiedler-Schülern	7,5	9,7	4,2	9,1	4	3

- Bei den einheimischen Deutschen ist der Anteil in NRW gesunken und in OWL und Bünde weitgehend gleich geblieben.
- Bei den ausländischen Schülern ist er in NRW und OWL gesunken.
- Bei den Aussiedler-Schülern ist er insbesondere in OWL stark angestiegen.

Nordrhein-Westfalen



Anteil der einheimischen Gymnasiasten an allen einheimischen Schülern allgemeinbildender Schulen in Prozent

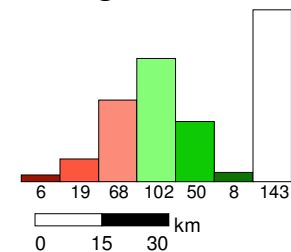
15.10.2003

NRW	27,0
RB Düsseldorf	26,8
RB Köln	29,9
RB Münster	25,2
RB Detmold	25,6
RB Arnberg	26,1

Klassen

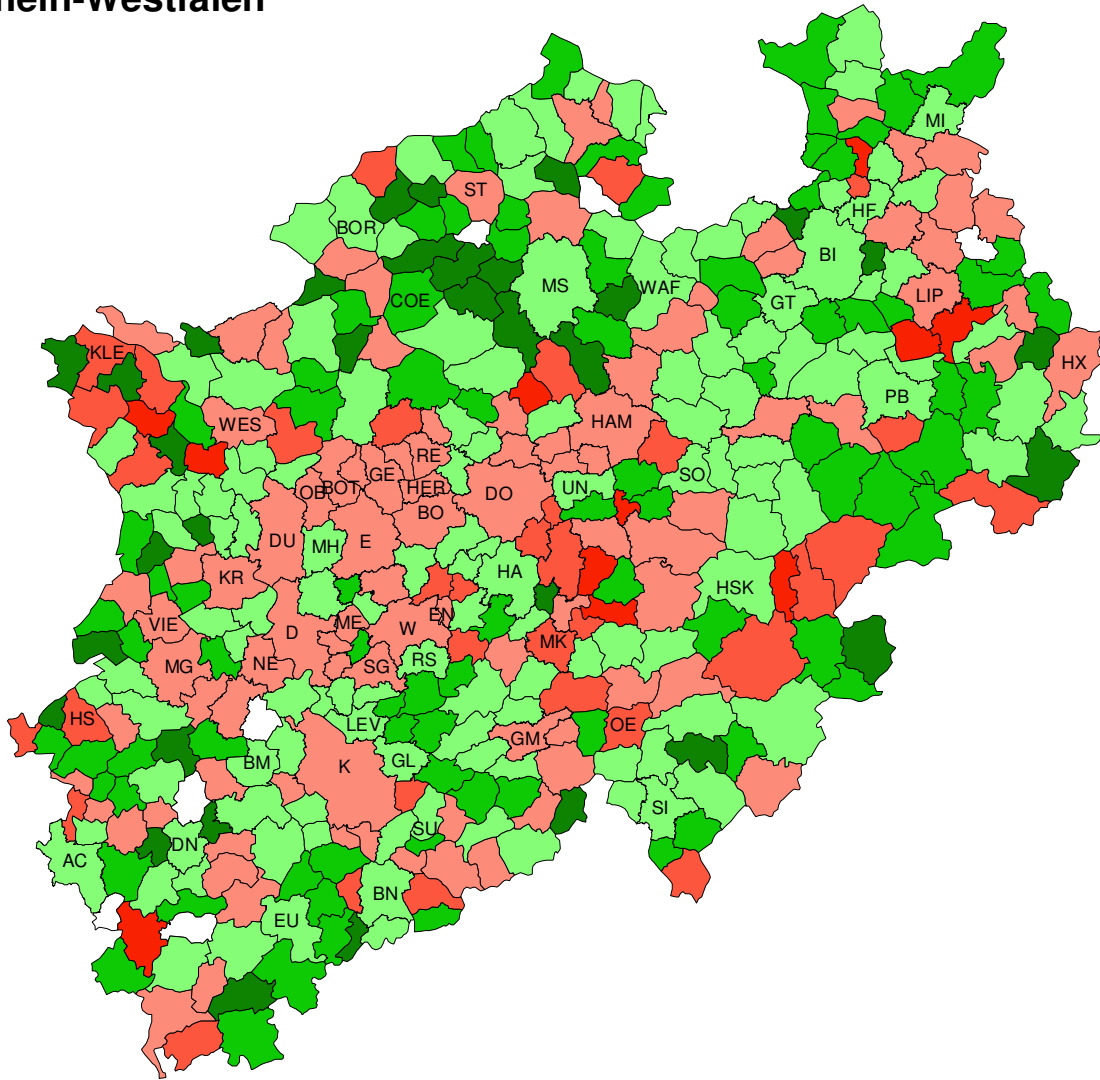
Dark Red	11,6 <= 16
Red	16 <= 22
Light Red	22 <= 27
Light Green	27 <= 35
Green	35 <= 50
Dark Green	50 <= 58,0
White	Kein Gymnasium vorhanden

Häufigkeit



Schüler aus Kirchlengern können in den Nachbargemeinden Bünde und Löhne die Abiturprüfung ablegen.

Nordrhein-Westfalen



Anteil der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluß an allen Schulabgängern in Prozent

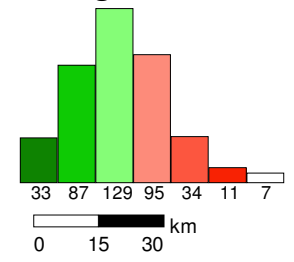
15.10.2003

NRW	6,9
RB Düsseldorf	7,5
RB Köln	6,2
RB Münster	6,5
RB Detmold	6,0
RB Arnsberg	7,5

Klassen

- = 0.0
- 0.0 <= 3.5
- 3.5 <= 6.9
- 6.9 <= 10.0
- 10.0 <= 15.0
- Kommunen ohne Schulabgänger

Häufigkeit



Der hohe Anteil von Schülern ohne Schulabschluss in Kirchlengern wird fälschlicherweise dadurch hervorgerufen, dass in Kirchlengern nur die Schulabschlüsse der Förderschule berücksichtigt werden. Die Schulabschlüsse der Gesamtschule Kirchlengern wird wegen der Kooperation der Gesamtschule in Bünde zugerechnet.

REGIERUNGSBEZIRK DETMOLD



Bevölkerungs- und
Erwerbspersonenprognose
für Städte und Gemeinden
in Ostwestfalen-Lippe
2003 bis 2020

Bezirksregierung Detmold



**Bevölkerungs-
und
Erwerbspersonenprognose
für Städte und Gemeinden
in Ostwestfalen-Lippe
2003 bis 2020**

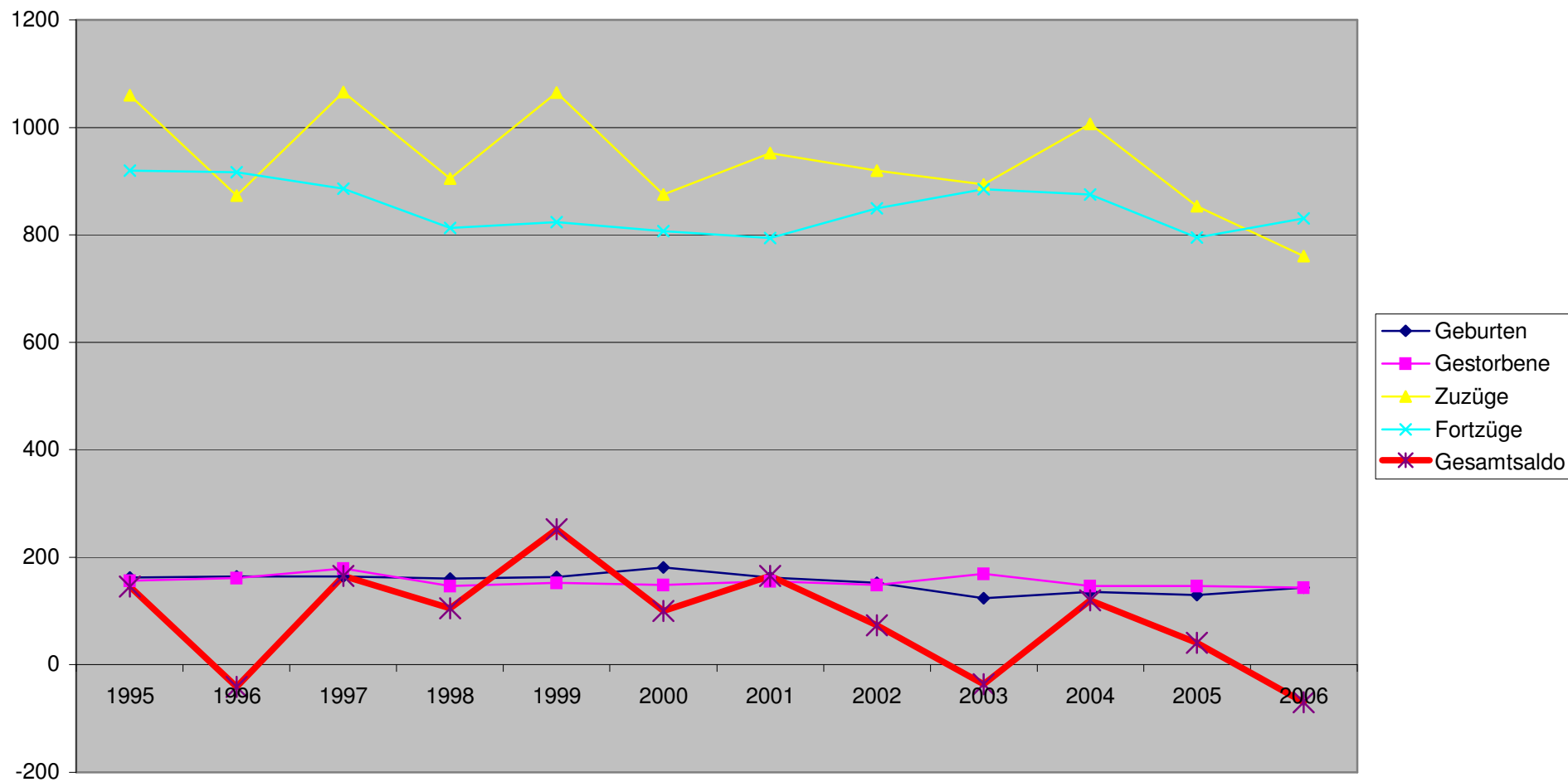
Annahmen der Bevölkerungsprognose

- Prognose 2004 basiert auf der Prognosemethode 1999
- In die Prognose gehen alle einschlägigen Bevölkerungsdaten der Gemeinden im Zeitraum 1995 bis 2002 ein (Männer, Frauen, Altersjahrgänge, Geburtenquoten, Sterbequoten, Zuzüge, Fortzüge).
- Prognosezeitraum ist der 1.1.2003 bis 1.1.2020
- In den ersten 10 Prognosejahren Steigerung der allgemeinen Lebenserwartung um 2,5 Jahre, danach Konstanz der Lebenserwartung
- Drei Prognosevarianten:
 - Hauptvariante (Zuwanderung Ausländer gem. LDS NRW)
 - obere Variante (Verdoppelung des Zuwanderungsgewinns der Ausländer)
 - untere Variante (Wanderungssaldo der Ausländer = 0)

Status quo – Bevölkerungsprognose und Bevölkerungsorientierungswerte

- wie bei den vorhergehenden Prognosen wird zwischen der **Status quo – Bevölkerungsprognose** und den **Bevölkerungsorientierungswerten** unterschieden.
- d.h.: die Gemeinden, in denen zwischen 1995 und 2002 bei den einheimischen Deutschen ein Wanderungsverlust festgestellt wurde, erhalten jährlich einen sogenannten **regionalplanerischen Zuschlag** in halber Höhe des durchschnittlichen Wanderungsverlustes der einheimischen Deutschen.
- Empfehlung: bei Planungen und Entscheidungen von den höheren Bevölkerungsorientierungswerten ausgehen

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung in Kirchlegern von 1995 bis 2006



**Bevölkerungsprognose und -orientierungswerte
Kirchlengern**

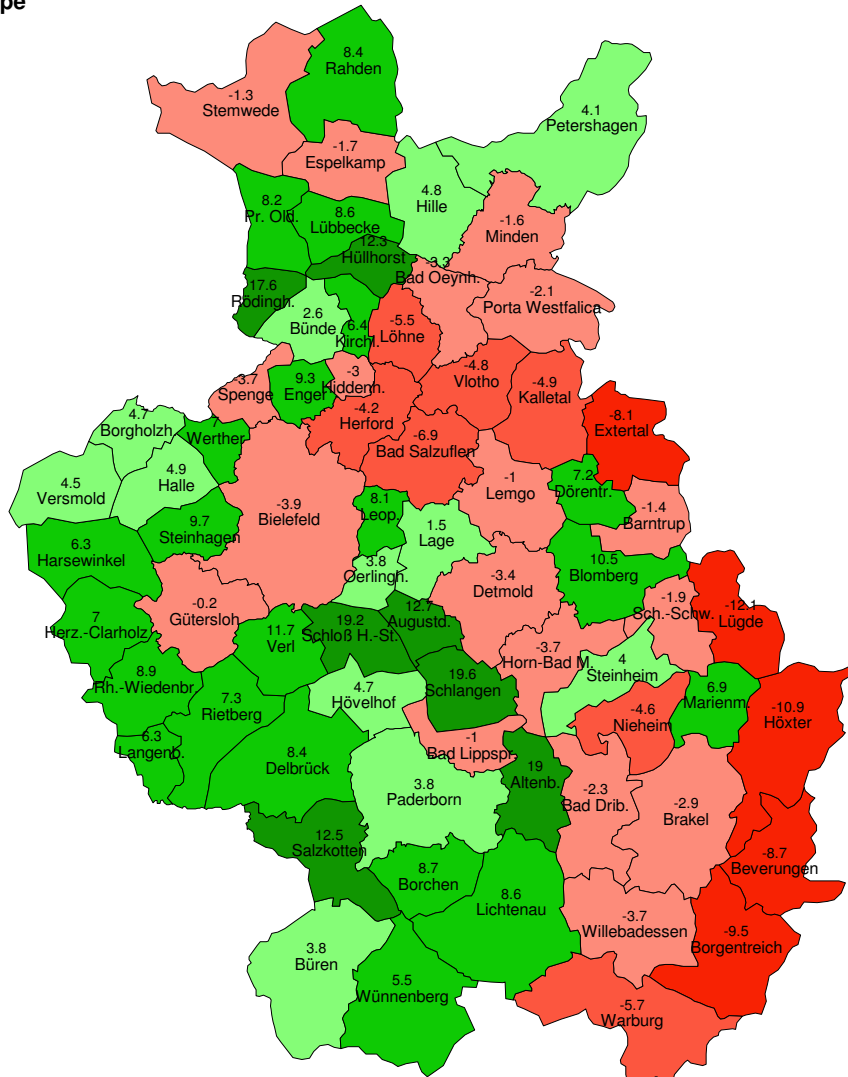
**Prognose
der Bezirksreg.
Detmold aus
dem Jahr 2004**

Einwohner am 1.1.	Status-quo-Prognose			regional- planerischer Zuschlag	Bevölkerungsorientierungswert		
	untere Variante	Haupt- variante	obere Variante		untere Variante	Haupt- variante	obere Variante
Basisjahr							
2003	16408	16408	16408		16408	16408	16408
Prognosejahre							
2004	16462	16463	16463	0	16462	16463	16463
2005	16511	16512	16520	0	16511	16512	16520
2006	16566	16567	16590	0	16566	16567	16590
2007	16620	16629	16666	0	16620	16629	16666
2008	16677	16697	16745	0	16677	16697	16745
2009	16727	16757	16814	0	16727	16757	16814
2010	16787	16825	16890	0	16787	16825	16890
2011	16838	16890	16956	0	16838	16890	16956
2012	16899	16965	17030	0	16899	16965	17030
2013	16944	17022	17101	0	16944	17022	17101
2014	16998	17079	17167	0	16998	17079	17167
2015	17058	17148	17253	0	17058	17148	17253
2016	17111	17209	17329	0	17111	17209	17329
2017	17160	17267	17393	0	17160	17267	17393
2018	17215	17331	17466	0	17215	17331	17466
2019	17261	17386	17532	0	17261	17386	17532
2020	17315	17454	17605	0	17315	17454	17605

**Amtliche
Einwohner-
zahl
30.11.2006**

16.443

Ostwestfalen-Lippe

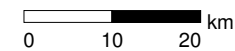
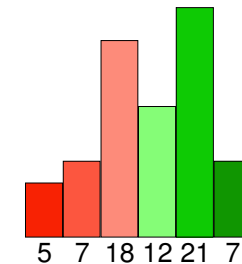
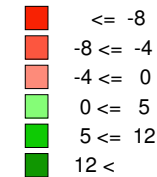


Prognose der Bevölkerungsorientierungswerte

Veränderung 2003 bis 2020 in Prozent

RB Detmold	+0,9
Krsfr. St. Bielefeld	-3,9
Kreis Gütersloh	+6,3
Kreis Herford	-0,5
Kreis Höxter	-5,1
Kreis Lippe	-0,8
Kreis Minden-Lübb.	+1,2
Kreis Paderborn	+5,8

Häufigkeiten



Bezirksregierung Detmold, Dez. 61

Wenn die Annahmen zur Bevölkerungsprognose für Kirchlengern stimmen, wird die Einwohnerzahl in Kirchlengern von 2003 bis 2020 um 6,4% ansteigen.

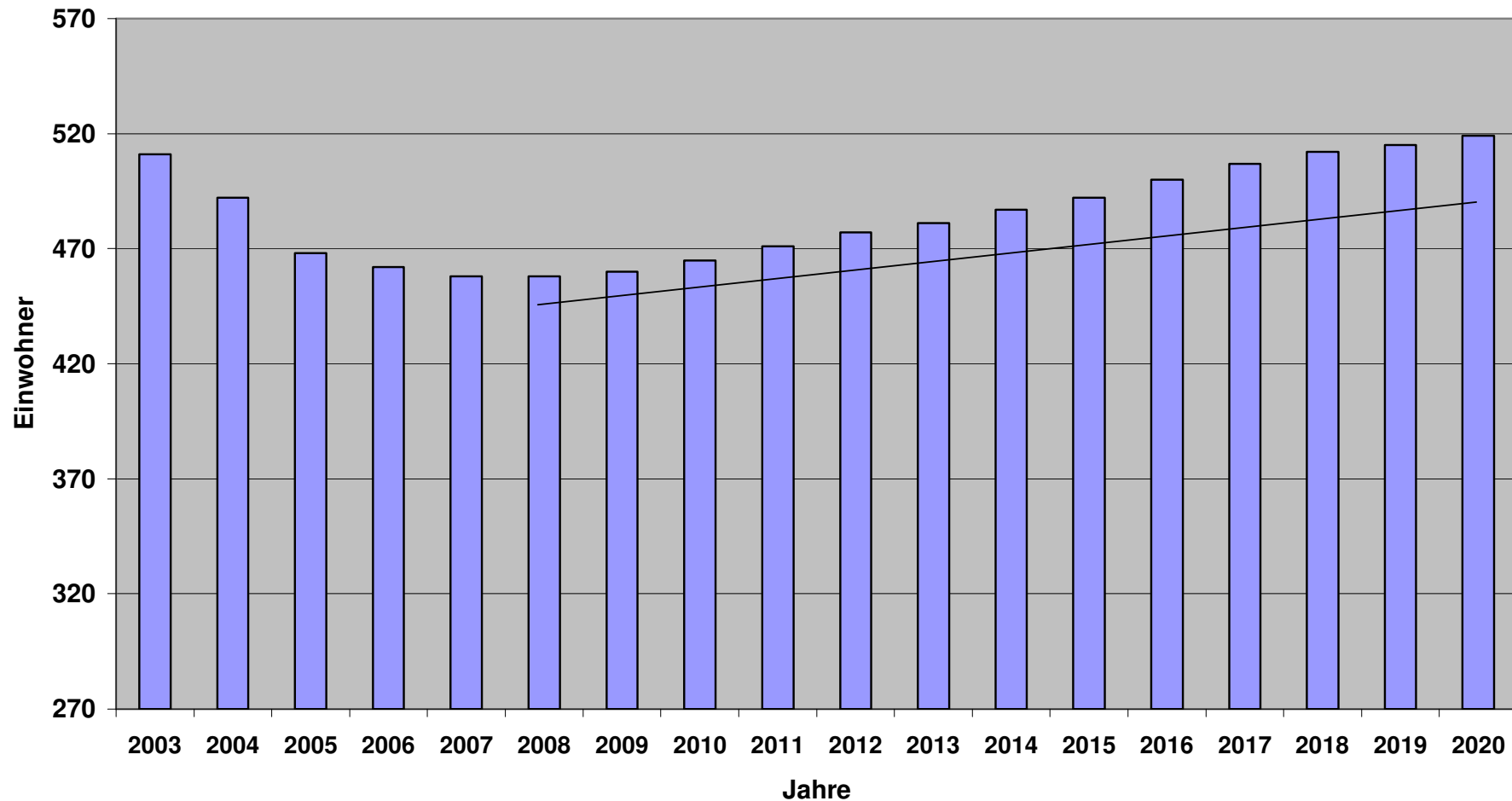
Altersstrukturprognose für Kirch Lengern

2003 bis 2020 der Bezirksregierung Detmold aus dem Jahr 2004

Hauptvariante

Einwohner am 1.1.	unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und älter	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Basisjahr 2003	511	546	798	1651	1187	805	5051	2847	1772	1240	16408
Prognosejahre 2004	492	534	779	1688	1226	808	5032	2841	1788	1275	16463
2005	468	546	777	1683	1297	761	5042	2817	1819	1302	16512
2006	462	529	764	1696	1336	802	4978	2824	1824	1352	16567
2007	458	510	760	1672	1403	830	4964	2839	1808	1385	16629
2008	458	488	751	1690	1423	865	4925	2906	1769	1422	16697
2009	460	482	746	1670	1469	878	4887	2970	1778	1417	16757
2010	465	478	725	1668	1483	945	4805	3073	1717	1466	16825
2011	471	478	702	1671	1496	968	4768	3205	1636	1495	16890
2012	477	481	679	1649	1535	993	4698	3333	1585	1535	16965
2013	481	484	672	1650	1521	1024	4637	3452	1551	1550	17022
2014	487	489	672	1615	1504	1091	4568	3563	1507	1583	17079
2015	492	495	673	1584	1516	1097	4500	3681	1481	1629	17148
2016	500	501	676	1548	1520	1115	4478	3756	1452	1663	17209
2017	507	507	683	1536	1507	1125	4425	3835	1482	1660	17267
2018	512	513	691	1515	1506	1122	4386	3923	1521	1642	17331
2019	515	523	697	1494	1478	1120	4377	3997	1558	1627	17386
2020	519	526	709	1473	1489	1118	4386	4029	1608	1597	17454

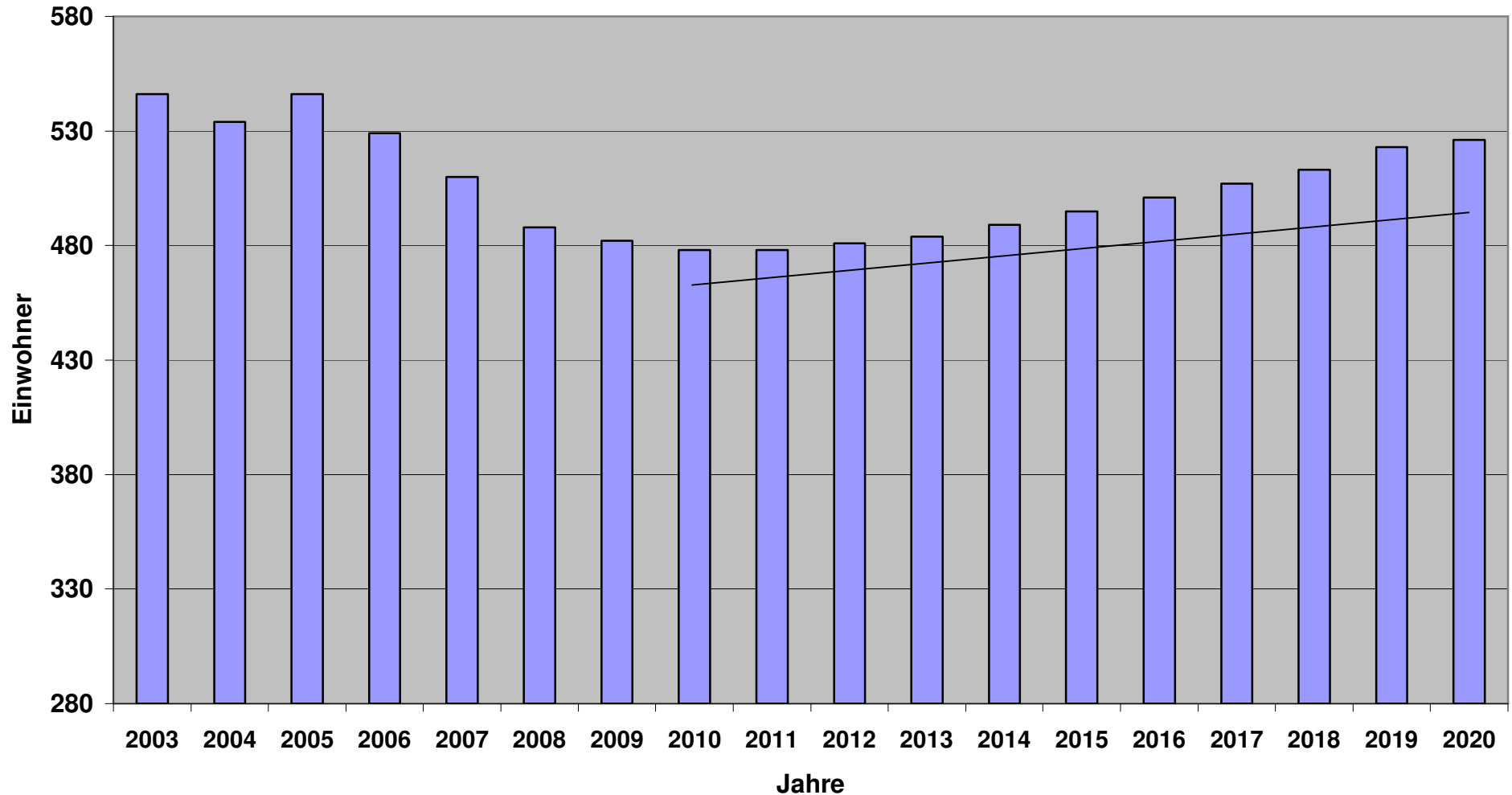
Einwohner in Kirchlengern unter 3 Jahre



Von 2003 bis 2007 nimmt die Zahl von 511 um 53 auf 458 (-10%) ab. Von 2007 bis 2020 nimmt die Zahl um 61 auf 519 (+13%) zu. Das Angebot an Kindertagesstätten muss ausgebaut werden, weil vermutlich auch heute schon die Nachfrage nicht gedeckt ist.

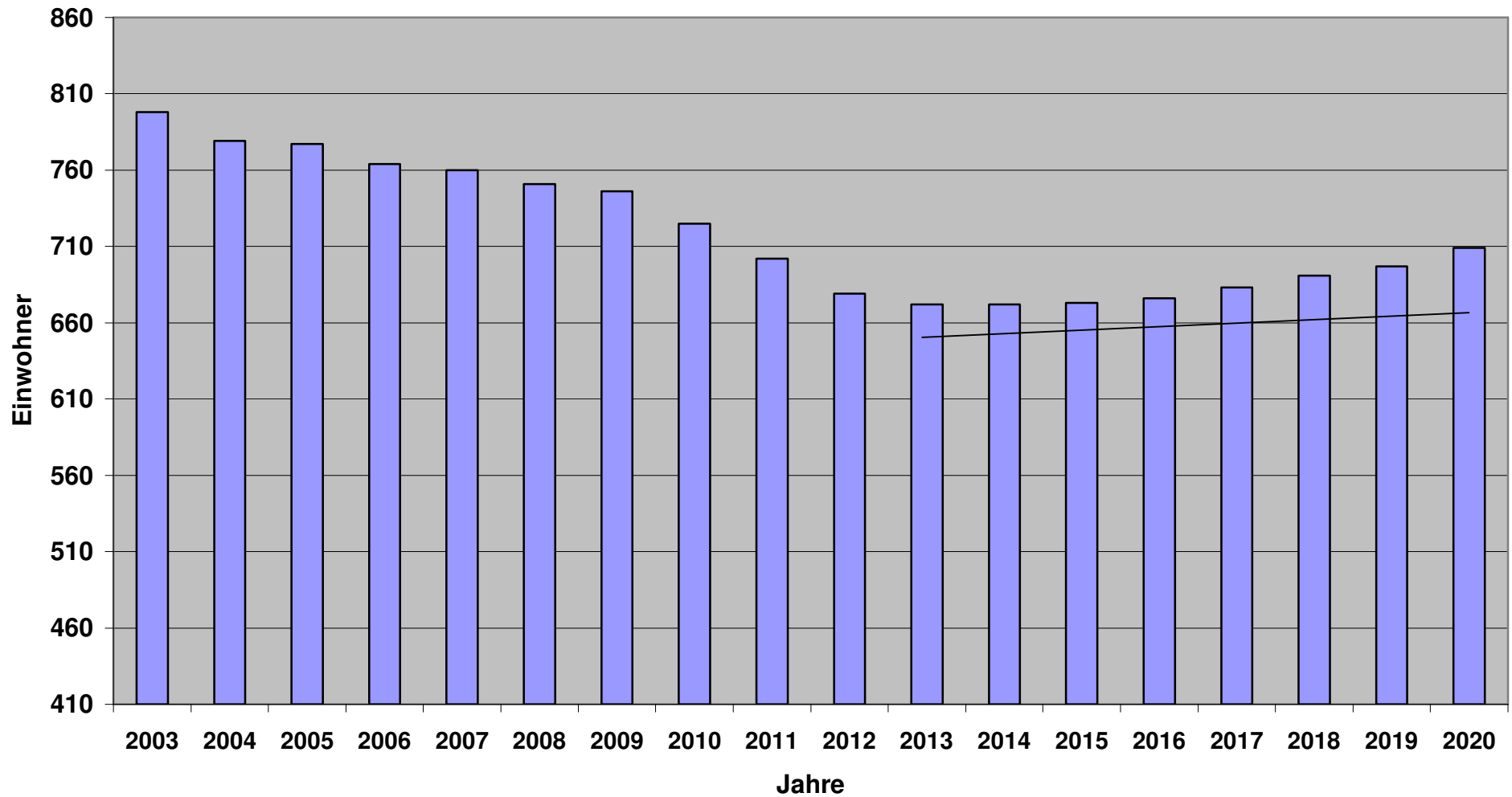
Anmerkung: Der schwarze Strich soll andeuten, dass wegen des im Jahr 2006 eingetreten Bevölkerungsrückgangs die Prognosezahlen evtl. auch etwas niedriger ausfallen können, wenn sich die Bevölkerungsrückgänge fortsetzen..

Einwohner in Kirchlengern 3 bis unter 6 Jahre



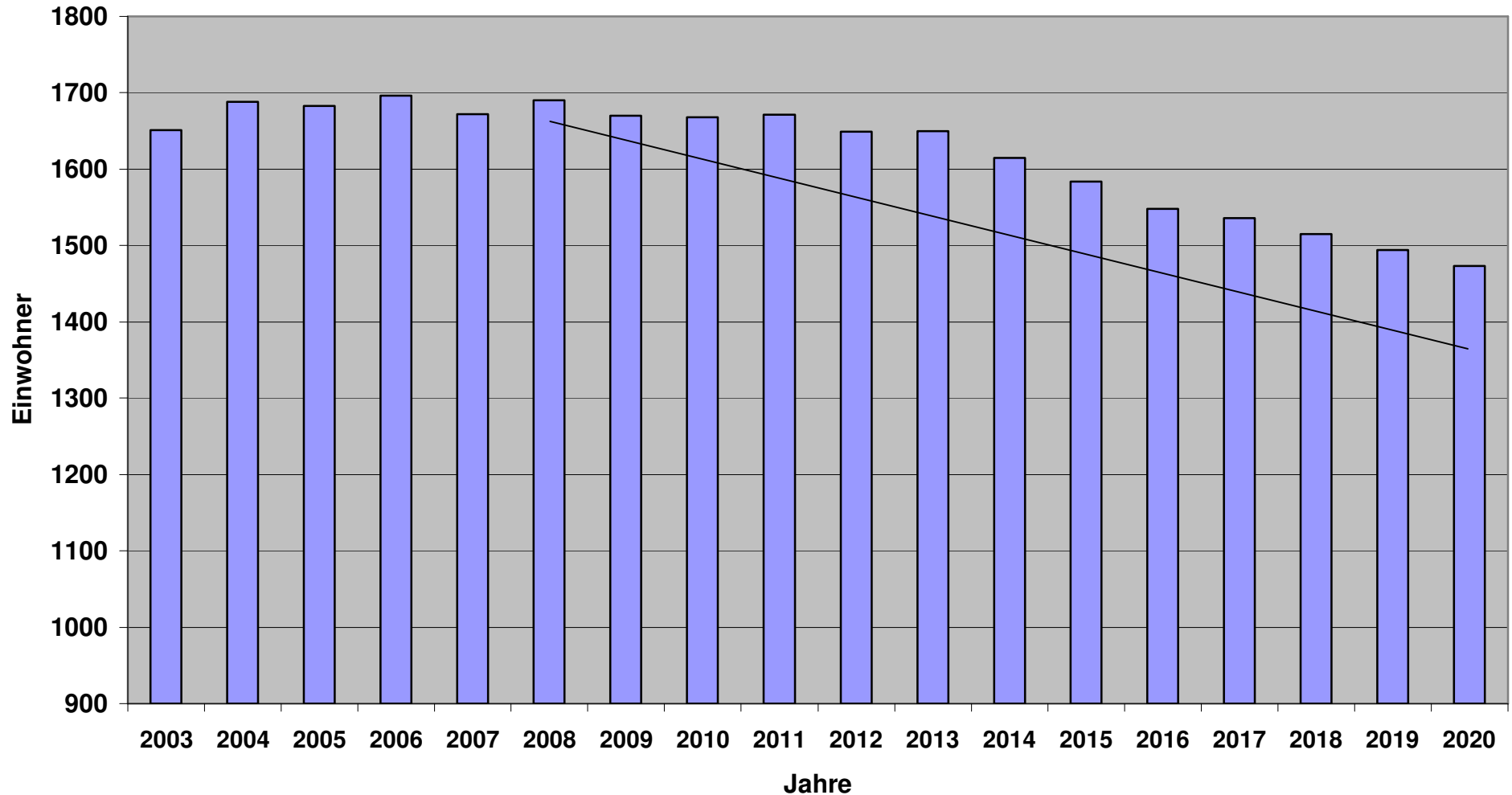
Die Zahl der Kinder im Kindergartenalter nimmt von 2003 bis 2012 von 546 um 68 (-12,5%) auf 478 ab. Das sind 3 Kindergartengruppen weniger. Von 2010 bis 2020 nimmt die Zahl von um 48 auf 526 (+10%) zu. Das sind wieder zwei Kindergartengruppen mehr.

Einwohner in Kirchlengern 6 bis unter 10 Jahre



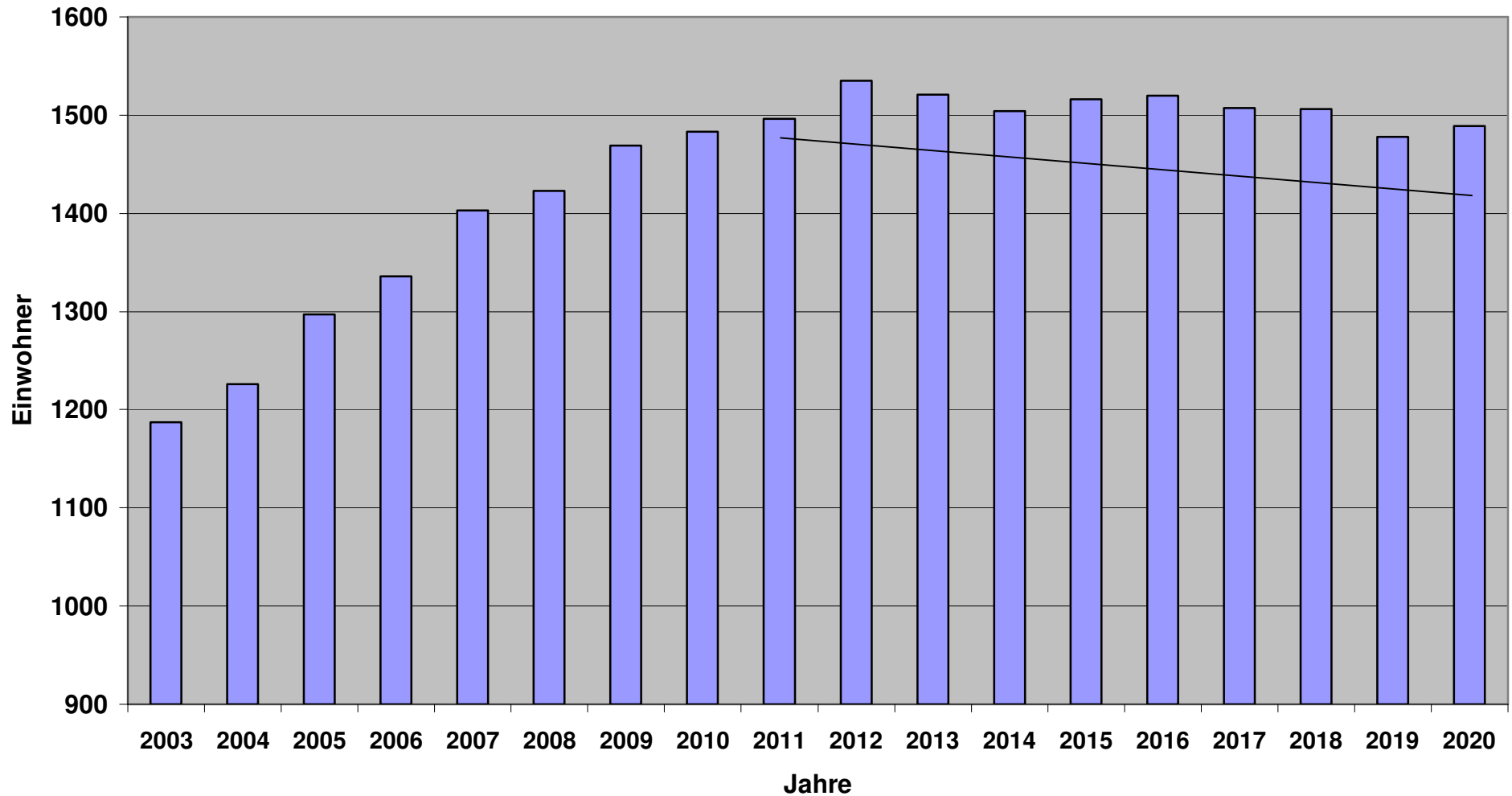
Von 2003 bis 2013 nimmt die Zahl der Kinder im Grundschulalter von 798 um 126 auf 672 ab (-16%). Das wären bei einer Klassenstärke von 23 Schülern 5 bis 6 Grundschulklassen weniger. Bis 2020 steigt dann die Schülerzahl wieder um 37 an.

Einwohner in Kirchlengern 10 unter 18 Jahre



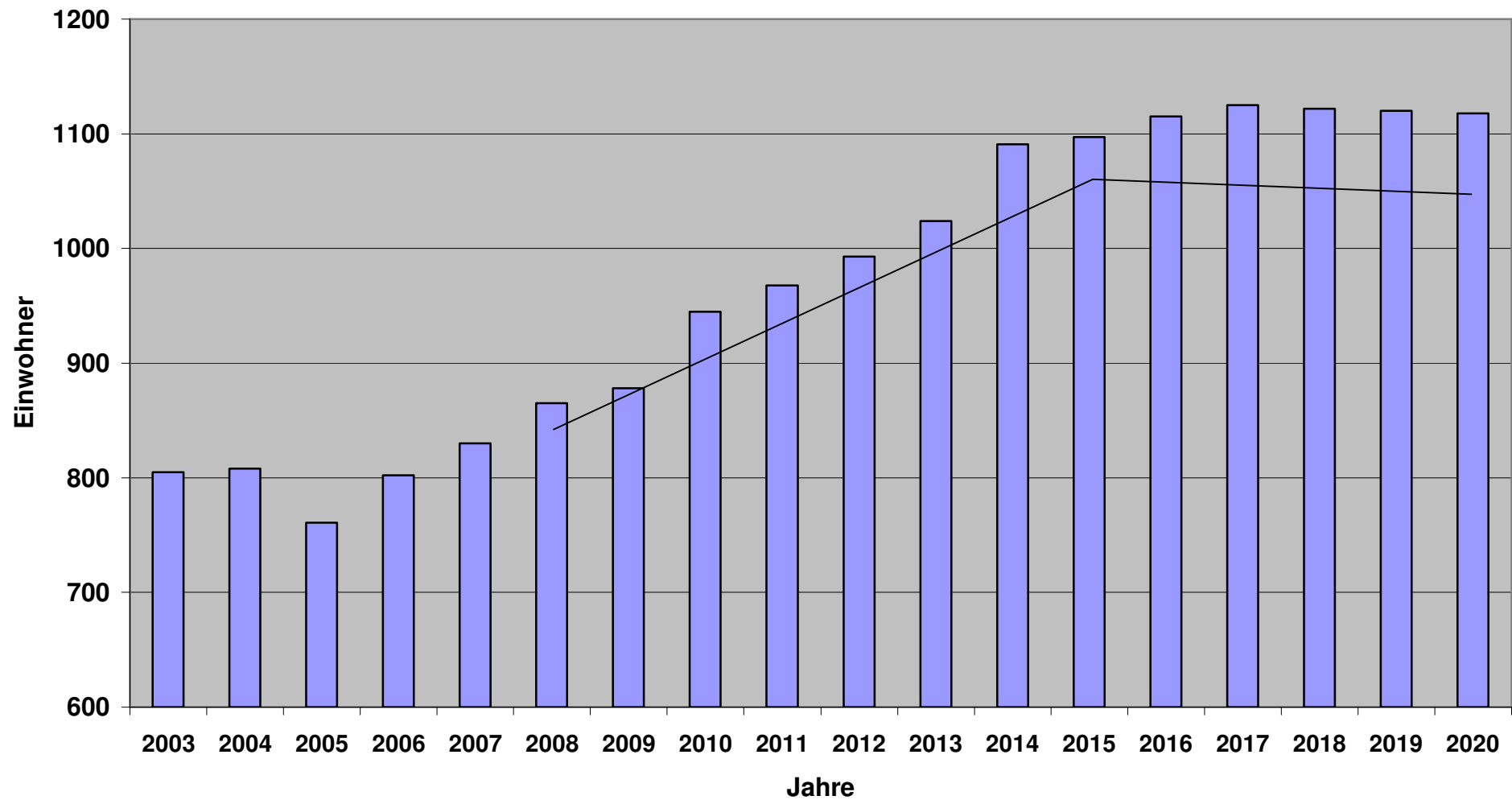
Die Zahl der 10 bis unter 18-jährigen nimmt von 2006 bis 2020 von 1.696 um 223 auf 1.473 (-13%) ab. Das sind bei einer gleichbleibenden Klassenstärke von 27 Schülern 8 Klassen mit Schülern aus Kirchlengern weniger.

Einwohner in Kirchlengern 18 bis unter 25 Jahre



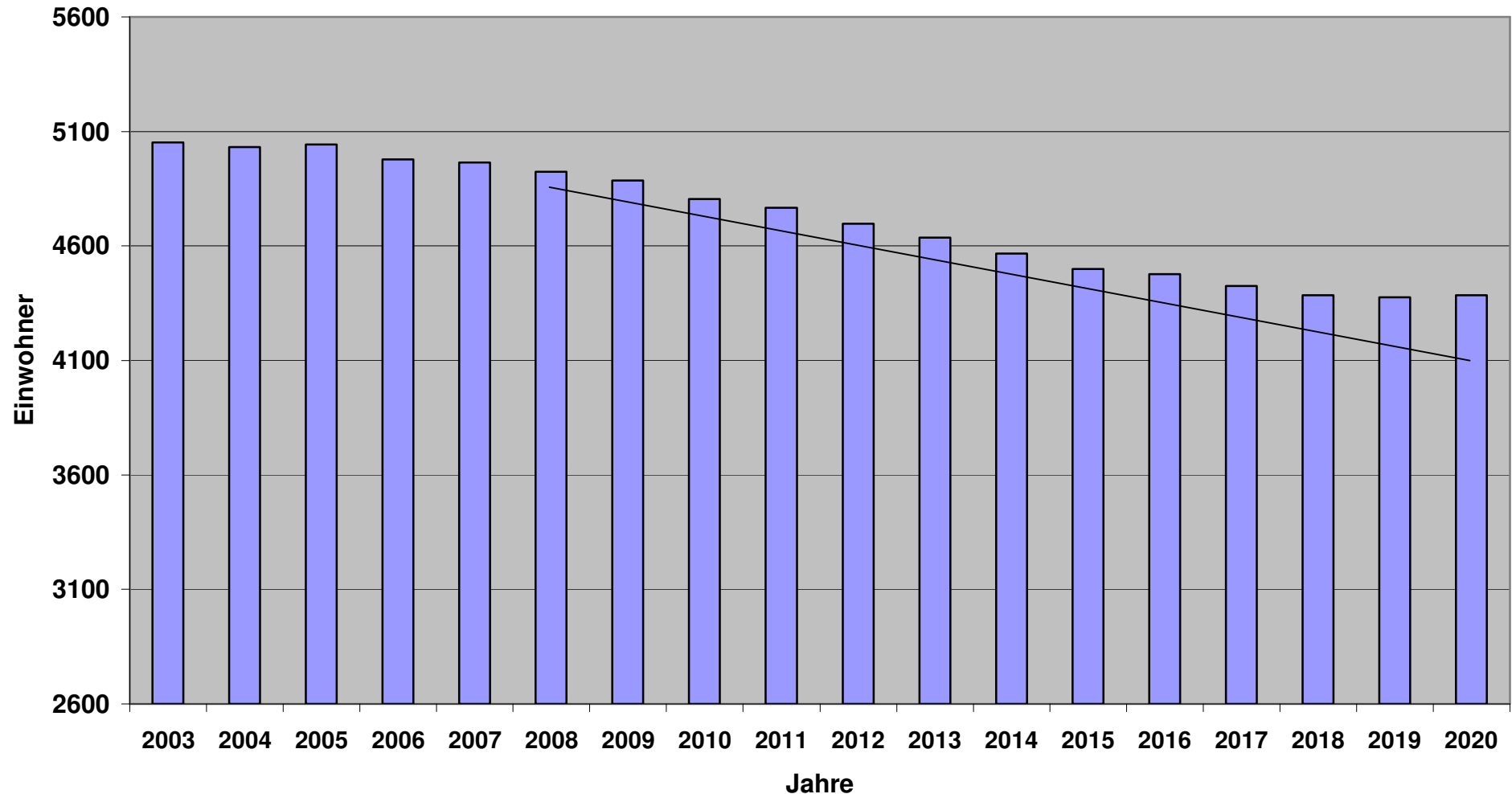
Die Zahl der Jugendlichen von 18 bis unter 25 Jahren nimmt von 2003 bis 2012 von 1.187 um 348 auf 1.535 (+30%) zu. Bis 2013 nimmt die Nachfrage nach betrieblichen und akademischen Ausbildungsplätzen zu und verharret dann einige Jahre auf einem hohen Niveau.

Einwohner in Kirchlengern 25 bis unter 30 Jahre



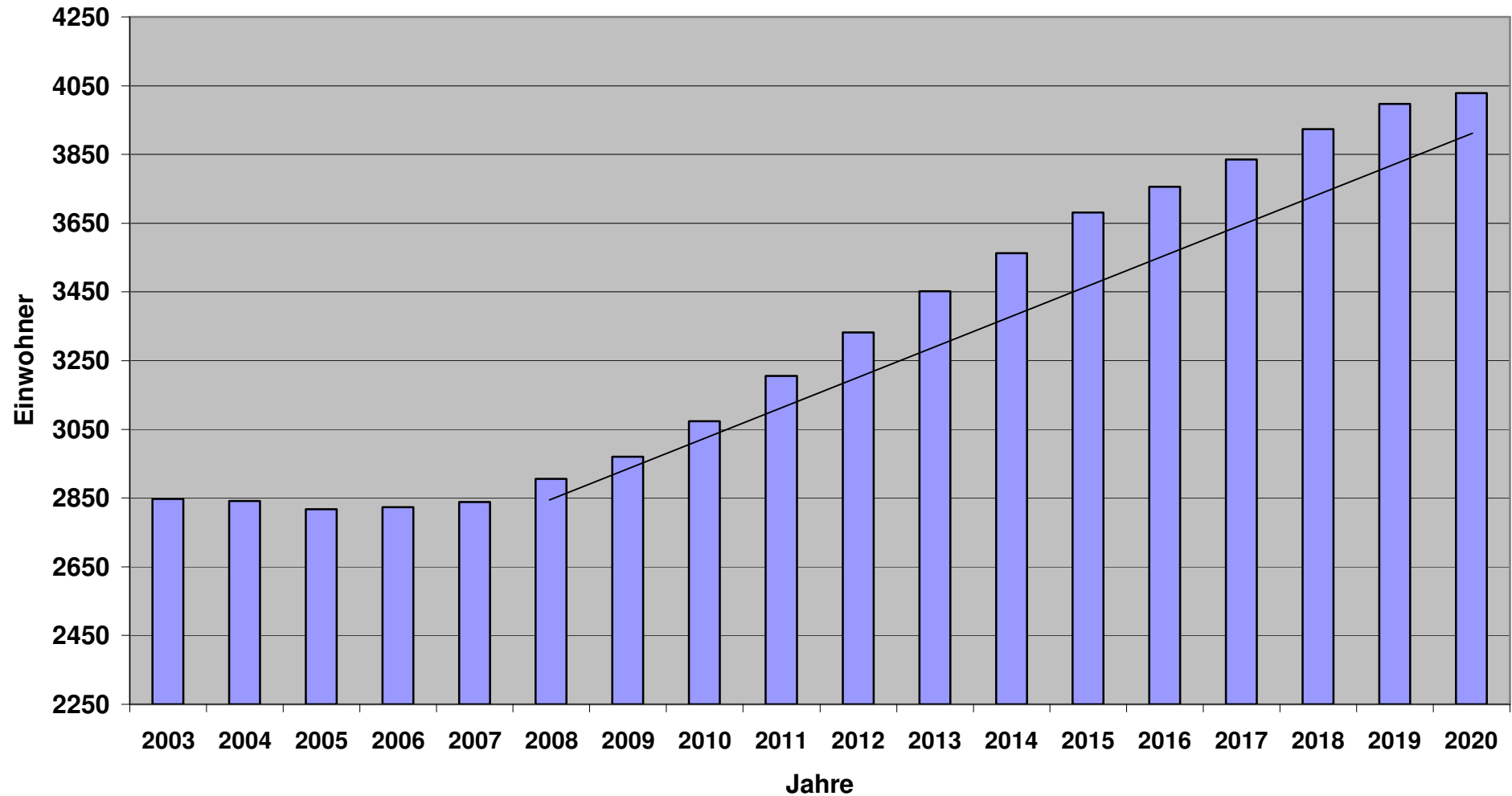
**Die Zahl der 25 bis unter 30-jährigen steigt von 2005 bis 2017 von 761 um 364 auf 1.125 (+48%).
Verstärkte Nachfrage dieser Altersklasse nach höherwertigen Mietwohnungen.**

Einwohner in Kirchlengern 30 bis unter 50 Jahre



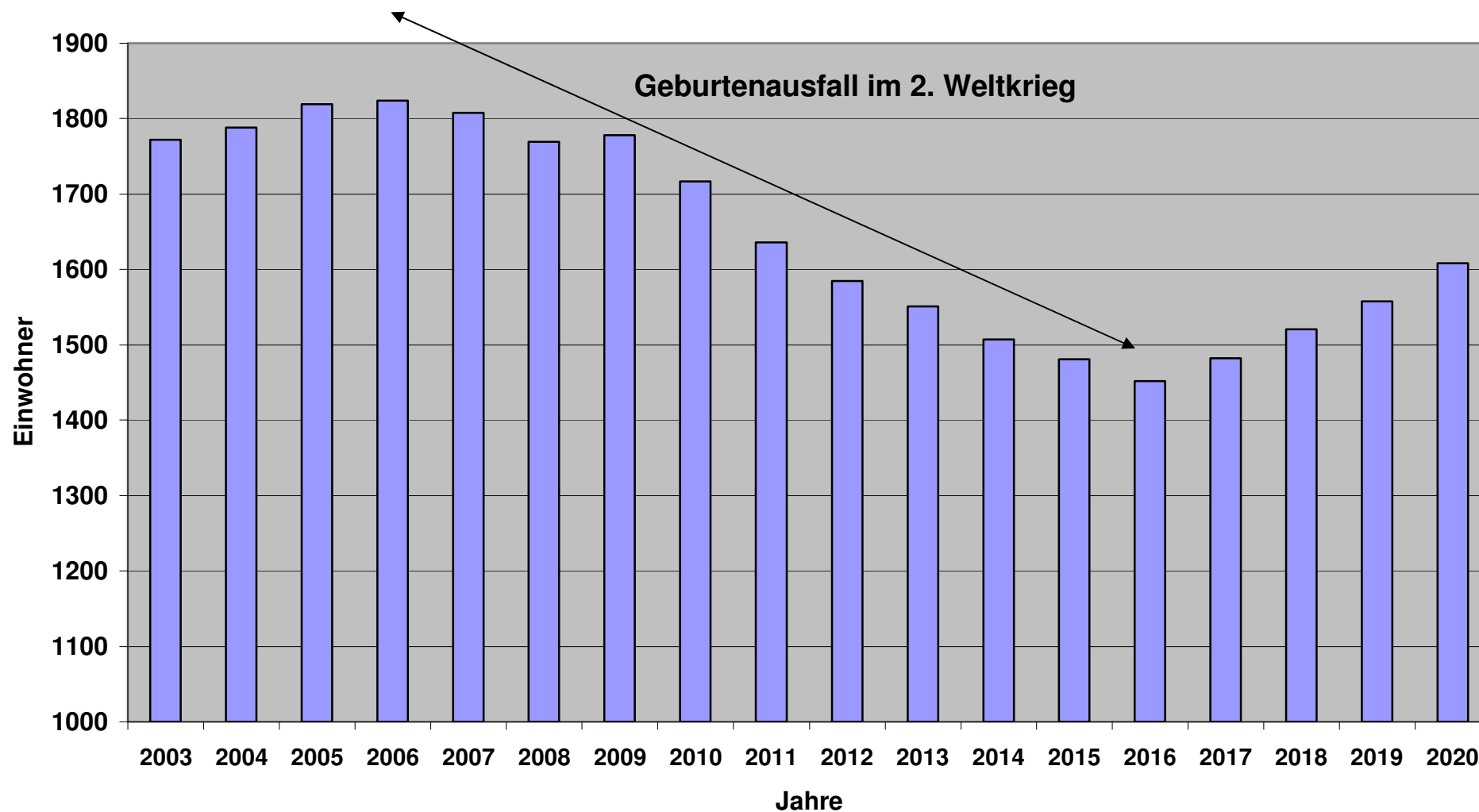
Die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter von 30 bis unter 50 Jahre sinkt von 2003 bis 2020 von 5.051 um 665 auf 4.386 (-13%). Die Nachfrage nach Wohneigentum wird sich verringern. Geerbte Immobilien werden vermehrt angeboten werden, wenn die Erben nicht mehr in der Region leben.

Einwohner in Kirchlengern 50 bis unter 65 Jahre



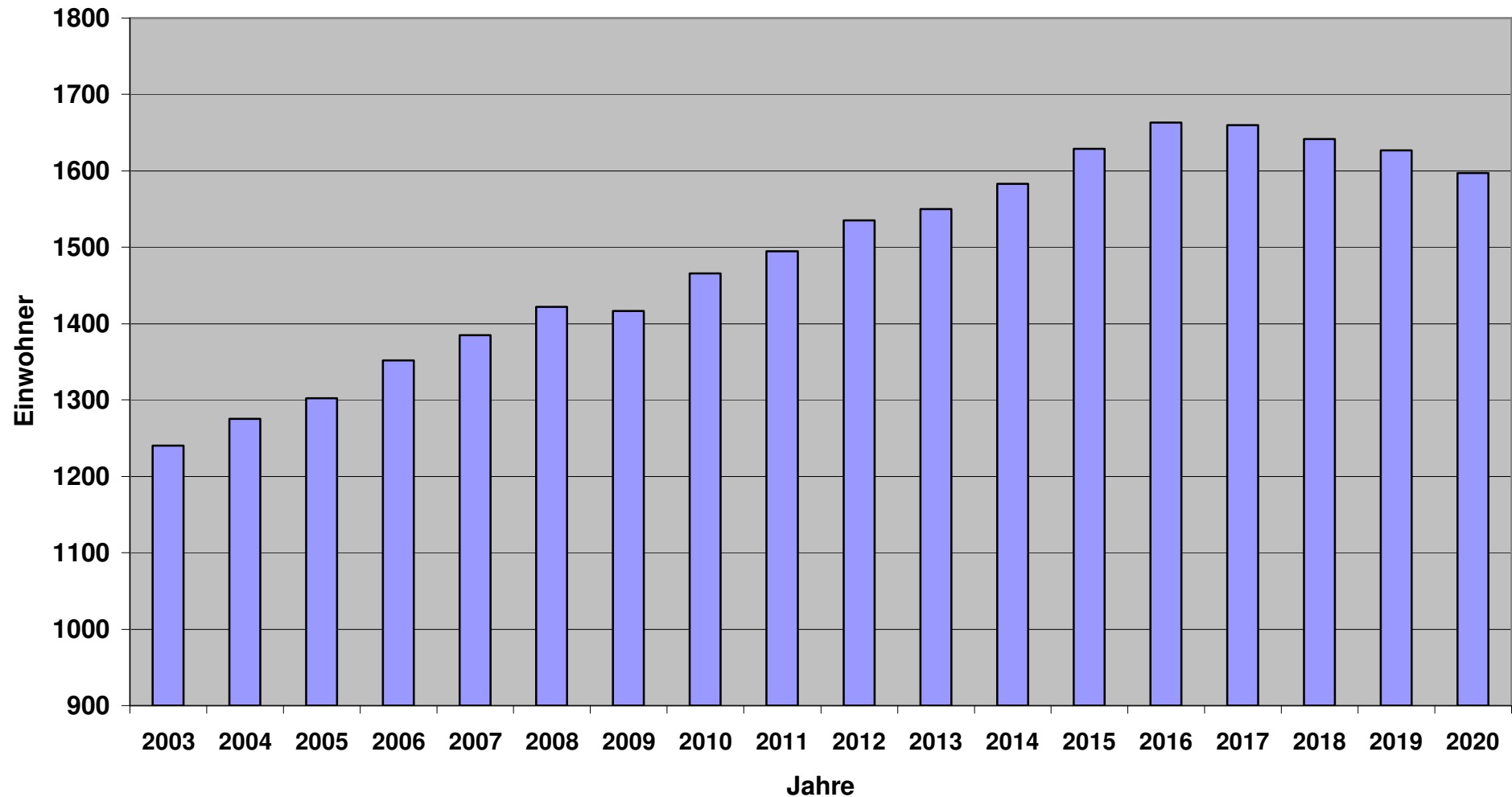
Die Zahl der Personen im höheren erwerbsfähigen Alter wird von 2005 bis 2020 von 2.817 um 1.212 auf 4.029 (+43%) ansteigen. Zunehmender Bedarf an Fortbildungen und Umschulungen. Ältere Arbeitslose werden zukünftig vermehrt hohe Einkommenseinbußen haben.

Einwohner in Kirchlengern 65 bis unter 75 Jahre



Die Zahl der jüngeren Senioren ist bis 2006 angestiegen. Von 2006 bis 2016 wird es einen Rückgang von 1.824 um 372 Personen auf 1.452 (-20%) geben. Die dann nachfolgenden Rentner-Generationen werden nicht mehr über das hohe Rentenniveau verfügen.

Einwohner in Kirchlengern 75 Jahre und älter



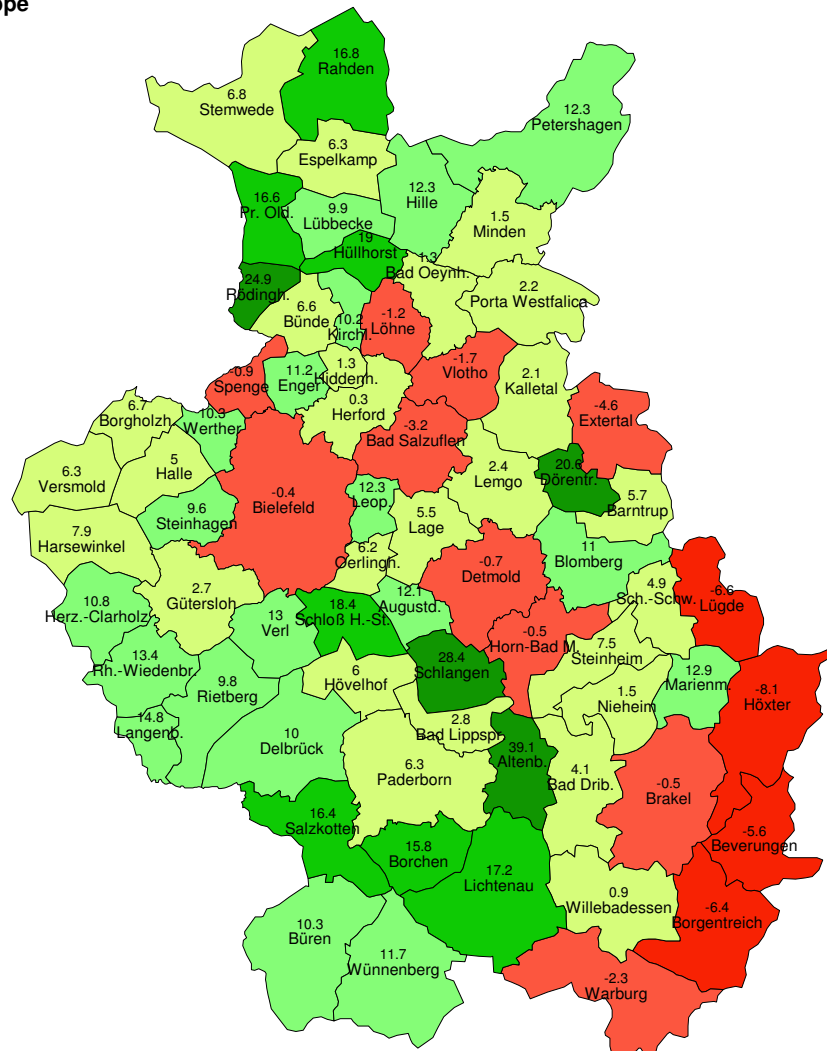
Die Zahl der älteren Senioren wird von 2003 bis 2016 von 1.240 um 423 (+34%) auf 1.663 zunehmen. Da Kirchlengern schon heute eine relativ alte Bevölkerung hat, ist die Alterungsrate unterdurchschnittlich (Basiseffekt). Es wird mehr Nachfrage nach Pflege- und Gesundheitsdienstleistungen geben.

Erwerbspersonenprognose der Bezirksregierung Detmold für Kirchlengern 2003 bis 2020

Ergebnisse der Bevölkerungsprognose (Hauptvariante)				
	Für das Jahr		Veränderung 2003-2020	
	2003	2020	absolut	in Prozent
Status-Quo Prognose	16.408	17.454	1.046	6,4
Bevölkerungsorientierungswert	16.408	17.454	1.046	6,4

Ergebnisse der Erwerbspersonenprognose 2003 - 2020				
	Für das Jahr		Veränderung 2003-2020	
	2003	2020	absolut	in Prozent
Erwerbstätige bzw. Erwerbspersonen				
Erwerbstätige am Wohnort	7.247	8.116	869	12,0
Erwerbspersonen am Wohnort	7.766	8.697	932	12,0
Erwerbstätige am Arbeitsort	6.917	7.598	681	9,8
Erwerbspersonen am Arbeitsort	7.459	8.223	764	10,2
gewerbeflächenrelevante Beschäftigte (Ergebnisse für drei Varianten)				
untere Variante	4.377	4.523	146	3,3
Hauptvariante	4.377	4.709	332	7,6
obere Variante	4.377	4.895	518	11,8

Ostwestfalen-Lippe

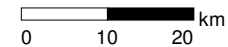
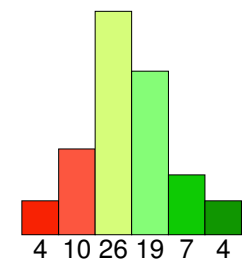
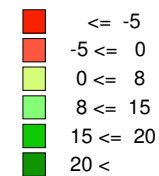


Prognose der Erwerbepersonen am Arbeitsort

Veränderung 2003 bis 2020 in Prozent

RB Detmold	+4,1
Krsfr. St. Bielefeld	-0,4
Kreis Gütersloh	+8,1
Kreis Herford	+3,1
Kreis Höxter	-1,5
Kreis Lippe	+2,5
Kreis Minden-Lübb.	+5,4
Kreis Paderborn	+8,5

Häufigkeiten



Bezirksregierung Detmold, Dez. 61

In Kirchlengern wird die Nachfrage nach Arbeitsplätzen von 2003 bis 2020 um 10% ansteigen.

Beschäftigtenveränderung 31.03.2001 bis 31.03.2006

Kirchlengern					
Sozialvers.plf. Beschäftigte	31.03.2001	5.633			
Sozialvers.plf. Beschäftigte	31.03.2006	5.101			
Arbeitsplatzverlust	absolut	-532			
Arbeitsplatzverlust/-zunahme	insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
2001 bis 2006	%			%	%
Kirchlengern	-9,4	-10,8	-7,1	-8,5	-25,7
Kreis Herford	-9,5	-11,2	-7,3	-8,4	-25,8
OWL	-7,3	-9,1	-4,9	-6,4	-21,0
NRW	-6,7	-9,3	-3,8	-6,1	-16,8

Kirchlengern hat im NRW-Vergleich überdurchschnittlich hohe Arbeitsplatzverluste bei allen vier Beschäftigtengruppen.

Die Zahl der Arbeitsplatzverluste der Ausländer wird hier zu hoch ausgewiesen, weil bei der Einbürgerung eines Ausländers ein Arbeitsplatz für Ausländer wegfällt und für einen Deutschen „statistisch“ geschaffen wird, obwohl sich nichts am Beschäftigtenverhältnis sondern nur bei der Staatsangehörigkeit etwas geändert hat.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Kirchlengern 31.3.2006

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
am 31.03.2006 *)									
Merkmal	Beschäftigte								
	insgesamt	und zwar						Teilzeit- quote %	Ausbildungs- quote %
		männlich	weiblich	Vollzeit beschäftigt	Teilzeit beschäftigt	Auszu- bildende			
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	31	21	10	29	2	4	6,5	12,9	
Produzierendes Gewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	
Verarbeitendes Gewerbe	2 956	2 112	844	2 709	247	117	8,4	4,0	
Energie und Wasserversorgung	.	.	.	.	.	.	.	.
Baugewerbe	190	161	29	178	12	16	6,3	8,4	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	640	322	318	490	150	34	23,4	5,3	
Handel	489	229	260	373	116	31	23,7	6,3	
Gastgewerbe	26	14	12	21	5	2	19,2	7,7	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	125	79	46	96	29	1	23,2	0,8	
sonstige Dienstleistungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44	10	34	33	11	3	25,0	6,8	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	572	353	219	514	58	24	10,1	4,2	
öffentliche Verwaltung u.Ä.	.	.	.	.	.	.	.	.
öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentl. Verwaltung)	350	48	302	204	146	25	41,7	7,1	
Insgesamt ¹⁾	5 101	3 215	1 886	4 386	715	246	14,0	4,8	

Veränderung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kirchlengern von 2001 bis 2006 (jeweils 31.3.) in absoluten Zahlen

	zusammen	männlich	weiblich	Deutsch	Ausländer
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	- 27	- 21	- 6	- 28	1
Produzierendes Gewerbe					
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden					
Verarbeitendes Gewerbe	- 534	- 328	- 206	- 461	- 73
Energie und Wasserversorgung					
Baugewerbe					
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 151	- 100	- 51	- 143	- 9
Handel	56	35	21	54	2
Gastgewerbe	- 26	- 12	- 14	- 20	- 7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- 181	- 123	- 58	- 177	- 4
sonstige Dienstleistungen					
Kredit- und Versicherungsgewerbe	- 13	- 12	- 1	- 15	2
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	74	41	33	69	5
öffentliche Verwaltung u.Ä.					
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	76	4	72	83	- 7
Insgesamt ¹⁾	- 532	- 389	- 143	- 452	- 81

In den letzten fünf Jahren sind in Kirchlengern 532 Arbeitsplätze verloren gegangen. Die Verluste betreffen fast ausschließlich das Verarbeitende Gewerbe. Bei den Dienstleistungen verlieren das Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe. Handel, Dienstleistungen für Unternehmen und private Dienstleistungen gewinnen.

Veränderung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kirchlengern von 2001 bis 2006 (jeweils 31.3.) in prozentualer Veränderung

	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsch	Ausländer
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-46,6	-50,0	-37,5	-50,0	50,0
Produzierendes Gewerbe					
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden					
Verarbeitendes Gewerbe	-15,3	-13,4	-19,6	-14,3	-27,9
Energie und Wasserversorgung					
Baugewerbe					
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	-19,1	-23,7	-13,8	-18,7	-32,1
Handel	12,9	18,0	8,8	12,7	28,6
Gastgewerbe	-50,0	-46,2	-53,8	-50,0	-58,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-59,2	-60,9	-55,8	-59,6	-44,4
sonstige Dienstleistungen					
Kredit- und Versicherungsgewerbe	-22,8	-54,5	-2,9	-26,3	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	14,9	13,1	17,7	14,0	83,3
öffentliche Verwaltung u.Ä.					
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	27,7	9,1	31,3	31,3	-77,8
Insgesamt ¹⁾	-9,4	-10,8	-7,0	-8,5	-25,7

Die höchsten prozentualen Arbeitsplatzverluste sind bei den Ausländern eingetreten. Die ausgewiesene Veränderung ist aber immer dann zu hoch, wenn ein Ausländer eingebürgert wird. Männerarbeitsplätze sind auch in Kirchlengern relativ stärker abgebaut worden als Frauenarbeitsplätze.

Kommunale Finanzen 2005 – Euro pro Einwohner

	Kirchlengern	Kreis HF	OWL	NRW	Kirchlengern über Durchschnitt (+) unter Durchschnitt (-)
			kreisangehörige Gemeinden		
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1842	1378	1315	1519	+
Personalausgaben	300	325	360	383	-
Leistungen Sozialhilfe	35	61	51	71	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	273	212	279	289	+ -
Ausgaben insgesamt	2115	1590	1593	1808	+
Einnahmen des Verwaltungshaush.	1250	1336	1291	1371	-
Steuereinnahmen netto	786	837	723	711	- +
allgemeine Zuweisungen Land	66	118	172	200	-
Zuweisungen					
- vom Land	29	69	47	57	-
- von Gemeinden/-verbänden	8	12	27	28	-
- von sonstgen Bereichen	64	39	32	37	+
Gebühren/zweckgeb. Abgaben	116	152	178	216	-
Einnahmen des Vermögenshaush.	260	198	234	261	+
Einnahmen insgesamt	1509	1534	1525	1633	-
Realsteuerkraft	629	683	568	503	- +
Steuereinnahmekraft	842	900	774	677	- +
Schulden	669	784	849	1002	-

Zusammenfassung

- Die Einwohnerzahl von Kirchlegern ist von 1939 bis 2006 um 84% angestiegen.
- Die Bevölkerungsdynamik ist höher als im Kreisdurchschnitt und entspricht der von OWL.
- Das Durchschnittsalter der Einwohner von Kirchlegern liegt bei 41,6 Jahren und damit etwas höher als in OWL, aber etwas niedriger als in NRW.
- Es gibt einen leichten Männerüberschuss bei den mittleren Altersklassen.
- In den letzten 10 Jahren waren die Geburten- und Sterbefälle etwa gleich hoch.
- Während Kirchlegern in den letzten 10 Jahren meist einen Wanderungsgewinn hatte, gab es im Jahr 2006 einen Wanderungsverlust und einen Bevölkerungsrückgang von 90 Personen.
- Im Jahr 2005 gewann Kirchlegern Einwohner aus den meisten umliegenden Gemeinden, mit Ausnahme von Wanderungsverlusten nach Rödinghausen, Hüllhorst und Bielefeld.
- Die Quote der Bürger mit Migrationshintergrund ist in Kirchlegern mit geschätzten 16% niedriger als im Kreisgebiet, OWL und NRW, und deutlich niedriger als in Bielefeld.
- Kirchlegern hat neben den Grundschulen und einer Förderschule die Sekundarstufe I einer Gesamtschule (in Kooperation mit Bünde). Zu Realschulen und zur Sekundarstufe II müssen die Schüler in Nachbargemeinden fahren.
- 4,8% der Schüler der vier Grundschulen und der Förderschüler sind Ausländer-Kinder und 7,7% sind Aussiedler-Kinder.
- Die Schüler in Kirchlegern und Bünde haben erfreulicherweise niedrige Anteile bei den Schulentlassungen ohne Schulabschluss.
- Die einheimisch deutschen Schülerinnen und Schüler einschließlich der eingebürgerten Schülerinnen und Schüler haben unterdurchschnittliche Anteile bei der Hochschulreife.

- Die ausländischen Mädchen haben im regionalen Vergleich eine sehr niedrige Abiturientenquote.
- Die ausländischen Jungen schneiden beim Abitur besser als die ausländischen Mädchen ab.
- Aussiedler-Schülerinnen und –Schüler haben eine im regionalen Vergleich überdurchschnittliche Abiturientenquote.
- Das Bildungspotential der Migranten-Schüler ist aber trotzdem noch nicht ausgeschöpft.
- Die Einwohnerzahl wird nach einer Bevölkerungsvorausberechnung aus dem Jahr 2004 zwischen 2003 und 2020 um 6,4% ansteigen.
- Aktuell gibt es Anzeichen, dass in Harsewinkel die Bevölkerungszahl weniger stark ansteigen wird als im Jahr 2004 berechnet wurde.
- Aufgrund der Altersstruktur der Einwohner nimmt die Zahl der Kinder von 0 bis 3 Jahren von 2003 bis 2007 ab, bis zum Ende des Prognosezeitraumes 2020 wird sie jährlich zunehmen.
- Die Nachfrage nach Kindergartenplätzen wird im Jahr 2010 niedriger als heute sein, aber dann wieder bis 2020 ansteigen.
- Bis 2013 nimmt die Zahl der Grundschüler deutlich ab, danach stabilisiert sich die Entwicklung weitgehend.
- Die Zahl der Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahre nimmt bis 2020 um 13% ab. Die Schülerzahlen nehmen um 8 Klassen ab. Wie wirkt sich das auf die Sekundarstufe I der Gesamtschule aus?
- Die Altersklasse der 18 bis 25-jährigen wird erst im Jahr 2012 den Maximalwert erreichen. Bis dahin steigt die Nachfrage nach beruflichen und akademischen Ausbildungsplätzen.

- Von 2003 bis 2020 erhöht sich die Zahl der Erwerbspersonen mit 10% noch stärker als die Zahl der Einwohner (+6%).
- Dabei nimmt die Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 30 bis 50 Jahren stark ab und die Zahl der über 50-jährigen stark zu.
- Von 2006 bis 2016 wird die Zahl der jüngeren Senioren wegen des Geburtenausfalls im Zweiten Weltkrieg deutlich zurück gehen.
- Die Zahl der Senioren im Alter von über 75 Jahren wird von 2003 bis 2016 um ein Drittel zunehmen.
- Von 2001 bis 2006 hat Kirchlengern 532 Arbeitsplätze für soz.vers.pfl. Beschäftigte verloren (-9,4%):
- Die Beschäftigtenzahl der Männer ist um 11% zurück gegangen, die der Frauen um 7%.
- Die Beschäftigtenzahl der Ausländer ist stark rückläufig.
- Aktuell und zukünftig gibt es einen hohen Bedarf an Arbeitsplätzen und betrieblichen Ausbildungsplätzen.
- Kirchlengern hat überdurchschnittliche Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und überdurchschnittliche Einnahmen des Vermögenshaushaltes.
- Die Personalausgaben, die Leistungen für Sozialhilfe, die allgemeinen Zuweisungen und die Zweckzuweisungen des Landes, die Gebühren waren 2005 unterdurchschnittlich hoch.
- Die Schulden sind niedriger als die Durchschnittswerte des Kreises Herford, von OWL und NRW.
- Die Realsteuerkraft und die Steuereinnahmekraft sind deutlich höher als im OWL- und NRW-Durchschnitt, aber niedriger als im Kreisdurchschnitt.

Fazit:

- **Kirchlengern ist demografisch in einer vergleichsweise guten Verfassung. Die Gemeinde hat bislang keine hohen Sterbefallüberschüsse und keine hohen Wanderungsverluste.**
- **Die Zahl der Kinder unter 3 Jahren wird in Kirchlengern aufgrund der Altersstruktur der Frauen im gebärfähigen Alter wieder ansteigen. Da vermutlich auch heute noch nicht viele Plätze in Kindertagesstätten angeboten werden, muss diese Kapazität erhöht werden.**
- **Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Schulen ist rückläufig: Die Zahl der Grundschüler wird bis zum Jahr 2012 um 5 bis 6 Grundschulklassen sinken, die Zahl der Schüler an weiterführenden Schulen um 8 Klassen.**
- **Da die Gemeinde nur einen vergleichsweise geringen Migrantenteil hat und die Aussiedler-Jugendlichen gemessen an den Schulabschlüssen vergleichsweise gut integriert sind, hat die Gemeinde Chancen, hier auch in den nächsten Jahren weitere Fortschritte zu machen.**
- **Vordringlich müssen Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen werden.**

- **Die Unternehmen müssen sich darauf einstellen, dass das Durchschnittsalter der Beschäftigten deutlich ansteigt. Der Bedarf an Fortbildung und Umschulung wird deutlich zunehmen.**
- **Bei einer im OWL- und NRW-Vergleich günstigen Finanzsituation hat Kirchlengern finanziellen Spielraum, selbstgesteckte Ziele auch umzusetzen.**

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.strukturanalyse.de

- Fünf grundlegende Strukturuntersuchungen über den demografischen und sozioökonomischen Wandel
- Vorträge und Untersuchungen zu den Themen Demografie, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Migranten, Analyse der Bildungslandschaft der allgemein- und berufsbildenden Schulen

Ebenfalls werden umfassende vergleichende Strukturanalysen für einzelne Kommunen und Kreise durchgeführt.

Dr. Hans-Joachim Keil
Tel.: 05231- 469553
hj.keil@t-online.de
Friedrich-Pieper-Str. 28
32760 Detmold